

914 Personen kandidieren für den Grossen Rat

Am 30. Mai 2016 beginnt eine neue vierjährige Amtsdauer des Grossen Rates des Kantons Thurgau. Für die Grossratswahlen vom 10. April 2016 sind bei der Staatskanzlei des Kantons Thurgau 50 Wahllisten mit insgesamt 914 Kandidatinnen und Kandidaten eingereicht worden.

Gemäss § 20 der Verfassung des Kantons Thurgau (RB 101) wählt das Volk den Grossen Rat, der Regierungsrat legt die Zahl der Grossratsmandate pro Bezirk fest (§ 47 StWG). Die 130 Grossratsmandate verteilen sich wie folgt auf die fünf Bezirke (Regierungsratsbeschluss Nr. 277 vom 24. März 2015, publiziert im Amtsblatt Nr. 13 vom 27. März 2015): Arbon 27 Mandate; Frauenfeld 32 Mandate; Kreuzlingen 23 Mandate; Münchwilen 22 Mandate; Weinfelden 26 Mandate. Dies ergibt total 130 Mandate.

50 Wahllisten

Die Parteien und Gruppierungen hatten bis 1. Februar Zeit, Wahlvorschläge einzureichen. Für die 130 Sitze im Thurgauer Kantonsparlament bewerben sich insgesamt 914 Personen auf 50 Wahllisten. Damit stellen sich genau gleich viele Personen zur Wahl wie im April 2012, vor vier Jahren hatte es allerdings eine Wahlliste weniger. Auf den



Die 130 Mitglieder des Grossen Rates tagen alle zwei Wochen. (Bild: Informationsdienst TG)

Listen sind 287 Frauen und 627 Männer. Der Frauenanteil beträgt 31,4 Prozent, das bedeutet im Vergleich zu den Wahlen 2012 eine leichte Steigerung von 1,2 Prozent. Von den bisherigen Kantonsrätinnen und Kantonsräten treten 114 (2012: 108) zur Wiederwahl an. Wie vor vier Jahren wurden zwölf Listennummern vergeben. Sämtliche Parteien und Gruppierungen haben ihre Listen am erstmöglichen Tag, am 18. Januar, eingereicht. Pro Bezirk stehen zwischen neun und elf Listen zur Aus-

wahl. Im Vergleich zu den Wahlen vor vier Jahren hat es leichte Verschiebungen bei der Sitzverteilung auf die fünf Bezirke gegeben. Der Bezirk Frauenfeld hat mit 32 Sitzen ein Mandat weniger, Kreuzlingen mit neu 23 ein Mandat mehr als in der aktuellen Legislatur. Der Bezirk Arbon hat weiterhin 27, der Bezirk Münchwilen 22 und der Bezirk Weinfelden 26 Mandate. Aus Romanshorn stellen sich 37 Personen zur Wahl. ●

Staatskanzlei Thurgau

GROSSE 40-JAHRE-JUBILÄUMS AUSSTELLUNG



MAZDA CX-3 AWD	MAZDA CX-5 AWD	MAZDA 6 SPORT WAGON AWD
NEUER PREIS ab CHF 28 000.-	NEUER PREIS ab CHF 32 700.-	NEUER PREIS ab CHF 38 000.-
oder 229.-/Mt.*	oder 279.-/Mt.*	oder 379.-/Mt.*
+ EINTAUSCHPRÄMIE Wir beraten Sie gerne.	+ EINTAUSCHPRÄMIE Wir beraten Sie gerne.	+ EINTAUSCHPRÄMIE Wir beraten Sie gerne.

SAMSTAG/SONNTAG 19./20. MÄRZ 2016 VON 10-17 UHR
Telefon 071/474 79 80 • www.gme.ch

40 JAHRE 40 JAHRE 40 JAHRE **meier**egnach
mehr brauchen autos nicht

*gültig bis 31.3.2016

FDP
Die Liberalen

am 10. April 2016
2x auf jede Liste

LISTE
8



Rebecca Hirt

in den Grossen Rat

Aus Liebe zum Oberthurgau. rebecca-hirt.ch

FDP
Die Liberalen

Zukunft gestalten, jetzt!

LISTE **8** bisher

David H. Bon | Nazmije Ismaili | Jürg Felix

Wahlen in den Grossen Rat 10. April 2016 fdp-tg.ch

restaurant **Landhaus**
Adrian Locher

Romanshorn, Tel. 071 463 11 14

Frühjahrs-Metzgete
14. bis 19. März 2016
Am 19. März bis 14 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Fam. Adrian Locher und das Team

bisher kompetent, gradlinig, unabhängig.

Urs Martin wieder in den Kantonsrat

SVP
Schweizer Qualität
Die Partei des Mittelstandes

www.ursmartin.ch Liste **10**

07.01 Norbert Senn	07.06 Jürg Marolf	07.11 Janni Cavallet	07.12 Michael E. Nägeli	07.16 Gerda Buhl
------------------------------	-----------------------------	--------------------------------	-----------------------------------	----------------------------

Liste 7 - Für eine lösungsorientierte und verlässliche Politik - Wir machen uns stark für Sie!

07.03 Käthi Zürcher	07.19 Nicole Felix-Schönbächler	07.21 Andreas Goldinger	07.25 Margrit Studerus
-------------------------------	---	-----------------------------------	----------------------------------

Liste 7 - Für eine lösungsorientierte und verlässliche Politik - Wir machen uns stark für Sie!

Neue Unterflur-Sammelstelle eröffnet

An der Salmsacherstrasse/Scheffelstrasse ist seit Freitag eine neue Unterflur-Sammelstelle in Betrieb.

Seit diesem Freitag können Romanshorn-erinnen und Romanshorn-er auch an der Salmsacherstrasse/Scheffelstrasse, beim Hochhaus Eigenheim, ihre offiziellen Kehrichtsäcke zeitunabhängig entsorgen. Die neue Unterflur-Sammelstelle bringt für die in diesem Umkreis Lebenden mehr Flexibilität und Sauberkeit, bedingt aber teilweise auch eine Veränderung von Gewohnheiten. Die betroffenen Quartierbewohner sind deshalb persönlich angeschrieben sowie mit einem Merkzettel mit den Übergangsregelungen und einem Plan bedient worden. Für weitere Auskünfte steht Eveline Schultes, Abteilung Bau und Verkehr (Direktwahl 071 466 83 74, Mail: eveline.

schultes@romanshorn.ch) während der Bürozeiten gerne zur Verfügung.

Weitere Gebiete

In Kürze werden auch die Gebiete Gottfried-Keller-Strasse und Zelgstrasse vom unkomplizierten Entsorgungssystem profitieren können. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers werden rechtzeitig ein persönliches Schreiben erhalten. Die Stadt Romanshorn freut sich, wenn die Bestrebungen für eine saubere Hafenstadt mitgetragen werden und dankt für das Verständnis. ●

Stadt Romanshorn,
Abteilung Bau und Verkehr

Gegen die Schliessung der Zollstelle

Die Interpartei Romanshorn unterstützt die Petition gegen die Schliessung der Zollstelle Romanshorn.

Die Interpartei Romanshorn hat mit Besorgnis von den Plänen der Eidgenössischen Zollverwaltung Kenntnis genommen, die Zollstelle Romanshorn zu schliessen.

Eine Schliessung dieser Zollstelle würde Romanshorn sehr direkt und hart treffen, da damit der Warentransport über die Autofähre Romanshorn-Friedrichshafen nicht mehr möglich wäre. Ein Wegfall des Lastwagentransportes würde die Existenz der Fährverbindung bedrohen und damit eine wichtige touristische Attraktivität von Romanshorn infrage stellen. Die Romanshorn-Parteien unterstützen deshalb geschlossen die Petition gegen die Schliessung der Zollstelle und bitten alle Romanshorn-erinnen und Romanshorn-er, diese zu unterschreiben. Sie finden die Petition zum Download zum Beispiel unter <http://www.sbsag.ch/aktuell/petitionzollstelle-romanshorn.html>

Setzen wir uns gemeinsam für ein attraktives Romanshorn ein! ●

Die Interpartei Romanshorn, Arno Germann

Seeblick vor Ostern

Bitte beachten Sie, dass der Seeblick vor Ostern einen Tag früher erscheint und bereits am Donnerstag, 24. März, zugestellt wird.

Redaktionsschluss in der Osterwoche ist deshalb am **Montagsmorgen, 21. März** (bis 8 Uhr an seeblick@romanshorn.ch). Inserate für die Ausgabe vom 24. März sind bis am **Freitag, 18. März, 8 Uhr** an info@stroebele.ch einzureichen. ●

Das Seeblick-Team



Entwicklung der Innenstadt

Revision Rahmennutzungsplan beginnt.

Weiter auf Seite 9



Projekt Winterwasser

Viele positive Zeichen.

Weiter auf Seite 19



Nein sagen ist nicht einfach

162 Kodexler geehrt

Weiter auf Seite 20

Seiten 1 bis 16

Seiten 13, 16 bis 23

Seiten 22

Seite 23 bis 25

Seiten 24 bis 26

Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorn-er und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement für auswärts in der Schweiz Wohnhafte: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag 8 Uhr

Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 39, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

SeeblickPlus:
Grossratswahlen auf Seite 14

AutoLIVE Amriswil

Wir präsentieren Neuheiten von 18 Automarken und Trends aus dem Automobilsektor.



Samstag, 12. März 2016, 10.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 13. März 2016, 10.00 – 17.00 Uhr

Automobile Diethelm AG, Mercedes-Benz	Garage Peyer AG, Fiat, Alfa Romeo
Autoviva AG, VW, Seat, VW-Nutzfahrzeuge Service	Garage Roth AG, BMW-Service
Garage Ch. Wüest GmbH, Toyota	Garage Schnellmann AG, Peugeot
Garage Hofer AG, Renault, Chrysler, Jeep, Dodge, Dacia	Garage Stahel AG, Ford
Garage Markus Inauen GmbH, Mazda	Metropol-Garage AG, Opel, KIA

autoliveamriswil.ch



volleyamriswil

Samstag, 12. März 2016
 17 Uhr, Amriswil
 Sporthalle Tellenfeld

Meisterschaft NLA
 Pre-Playoff

Volley Amriswil – Volley Schönenwerd

Festwirtschaft

www.volleyamriswil.ch

Kompetent gradlinig zuverlässig




1956
 Neukirch-Egnach
 Verheiratet, 2 Kinder
 Gemeindepräsident
 Kantonsrat

bisher **Stephan Tobler**



1969
 Egnach
 Verheiratet, 2 Kinder
 dipl. Meisterlandwirt

Egon Scherrer



1989
 Egnach
 Ledig
 Verkehrswegebauer
 Eidg. dipl. Strassenbaupolier

Simon Ruckstuhl



SCHWEIZER QUALITÄT
 Die Partei des Mittelstandes
svp-thurgau.ch
 Bezirkspartei Arbon

2x auf jede Liste

Bachmann FinancialConsulting

Carl-Spitteler-Strasse 6b
 Postfach 302
 8590 Romanshorn
 Telefon 071 463 72 61
 Telefax 071 463 72 62
 E-Mail info@bachmann-fc.ch
www.bachmann-fc.ch

Steuererklärung 2015 – Sparen Sie Steuern

Als unabhängige und neutrale Experten im Finanzbereich füllen wir Ihre Steuererklärung aus und zeigen Ihnen, wie Sie Steuern sparen können.

- Steuererklärung 2015
- Pensionsplanung – mit 62 in Pension – Kapital oder Rente beim BVG?
- Vorsorgeauftrag
- Testament, Erbschaftsberatung






Fairness bringt's

DORIS GÜNTER
 Winden, bisher

JÜRIG BÜHLMANN
 Romanshorn

JOSEF MEIER
 Romanshorn

Am 10. April 2016
 in den Grossen Rat
 Bezirk Arbon
Liste 3

Praktischer Umweltunterricht

Die Fachstelle Integration der Stadt Romanshorn führt am Donnerstag, 24. März, von 14 bis 16 Uhr, im Werkhof einen praktischen Umwelt-Workshop durch. Der Kurs steht allen Interessierten mit und ohne Migrationshintergrund offen und ist kostenlos.

In Romanshorn treffen sich jeden zweiten Donnerstagnachmittag, zwischen 14 und 16 Uhr, Frauen, Mütter und Grossmütter mit Kindern mit und ohne Migrationshintergrund. Die von der Fachstelle Integration organisierten interkulturellen Treffen unter dem Titel «Kontakt» stehen allen, die gerne andere Menschen kennenlernen und ihren

Neue Daten, neuer Ort

Nach den Osterferien finden die Kontaktnachmittage im «Treffli» im Johannestreff in den Räumlichkeiten der katholischen Kirche an der Hafenstrasse 48 a statt. Die nächsten Daten: 14. April, 28. April, 12. Mai, 26. Mai, 9. Juni, 16. Juni und 30. Juni 2016, jeweils von 14 bis 16 Uhr. Die Treffen sind kostenlos. Für die Kinderbetreuung wird eine Frau mit guten Deutschkenntnissen als Unterstützung gesucht. Anmeldungen an sibylle.hug@romanshorn.ch, Telefon 071 466 83 06 (Mittwochmorgen und Donnerstagnachmittag).

Horizont erweitern möchten, offen. Im Vordergrund steht dabei die praktische Sprachanwendung auf Hochdeutsch mit Bezug auf Alltagssituationen.

Abfall trennen, Recycling, Littering

Am Donnerstag, 24. März, 14 bis 16 Uhr, geht es um die fachgerechte Entsorgung von Abfällen. Im Fokus stehen die Fragestellungen: «Wie trenne ich Abfall richtig? Welche Materialien werden wo und wie wiederverwertet? Welchen Lebenszyklus hat ein Gebrauchsgegenstand?» Der von der Fachstelle Integration in Zusammenarbeit mit PUSCH, Praktischer Umweltschutz Schweiz, organisierte Kurs findet im Werkhof der Stadt Romanshorn, Gaswerkstrasse 2, statt. Der Mini-Workshop ist kostenlos. In der Jugendherberge, Gottfried-Keller-Strasse 6, steht eine Kinderbetreuung zur Verfügung. Der Shuttlebus (13.30 Uhr ab Jugendherberge, 13.45 Uhr ab Bahnhof-Kiosk) führt Interessierte bequem in die Entsorgungsstelle beim Werkhof. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen erteilt die Fachstelle Integration unter der Telefonnummer 071 466 83 06 oder über sibylle.hug@romanshorn.ch ●

Stadt Romanshorn, Fachstelle Integration

Meine Anliegen an die Politik

Als Mutter und Katechetin liegen mir vor allem die Kinder und Jugendlichen am Herzen.

Sie sollen für sich gute Perspektiven sehen, um sich entfalten zu können. Mit Mut und Vertrauen werden sie sich so den Herausforderungen des Lebens stellen. Deshalb sind mir eine gute Bildungs- und Familienpolitik sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Natur sehr wichtig.



In der EVP finde ich Menschen, die meine Anliegen teilen und ebenfalls auf Fairness im Zusammenleben mit Mensch und Natur setzen. Darum kandidiere ich auf der EVP-Liste 3 für den Grossen Rat. Kantonsrätin Doris Günter aus Winden bei Neukirch-Egnach vertritt diese Werte seit zwei Jahren im Grossen Rat.

Ich empfehle sie aus Überzeugung zur Wahl. Wählen Sie Liste 3, oder schreiben Sie Doris Günter zweimal auf Ihre Liste. ●

Regula Hug, Romanshorn, Kandidatin Grossratswahlen

Christliche Werte auch in der Politik

Wichtig in der Politik ist für mich, dass man miteinander einen Konsens sucht und findet. Dazu sollen regionale und nationale Anliegen auf den Tisch gebracht und dann ohne viel



Bürokratie eine einvernehmliche Lösung gestaltet werden. Damit das gelingt, müssen alle Parteien bereit sein, von ihren Maximalforderungen abzuweichen und auch Anliegen anderer Parteien zu prüfen und zu berücksichtigen.

An der EVP schätze ich, dass sie die christlichen Werte pflegt und fördert. Sie ist eine Partei mit Wurzeln, die noch wachsen werden. Ihre Leitsätze sind ehrlich und authentisch. Deshalb kandidiere ich für den Grossen Rat. Ich will damit der christlichen Politik mehr Gewicht geben.

Dazu gehört, dass ich für mehr Fairness für alle am Arbeitsplatz einstehe. Wichtig ist mir auch, dass es für die Jugendlichen genug Begegnungsorte gibt, wo sie ihre Ideen entwickeln können. ●

Josef Meier,

Leiter Reinigungsdienst, Romanshorn, EVP-Kandidat für die Grossratswahlen

Heisse Marroni vom Imeri

Morgen ab 10 Uhr haben Sie die Möglichkeit, beim Coop Glühwein und Charlies Heisse Marroni aus Oberegg AI zu geniessen. Offeriert wird dies von Grossratskandidat Alban Imeri. Gleichzeitig erhalten Sie die Gelegenheit, mir Ihre Fragen zu stellen oder mich einfach kennenzulernen. ●

Alban Imeri

Frühlingsausstellung

Samstag, Sonntag 12.-13. März
10.00 bis 17.00 Uhr



...Ihr Zweirad-Profi in Amriswil

- Roller
- Elektrovelos
- Citybike, MTB, Kindervelos
- Ausstellrabatt
- Vorjahresmodelle bis 30% Rabatt
- Gumpischloss
- Festwirtschaft



8580 Amriswil 071 411 97 57 www.klaeusli.ch

bisher Diana Gutjahr

in den Kantonsrat

«Gesunde Wirtschaft + zufriedene Bürger = meine ♥ Schweiz»



2x auf jede Liste 10



www.diana-gutjahr.ch



LEIDENSCHAFT UND GENUSS

PRO NAUTIK

Pro Nautik AG
Friedrichshafenstrasse 50
CH-8590 Romanshorn
Telefon 071 466 14 14
info@pro-nautik.ch
www.pro-nautik.ch





Es braucht eine starke Mitte



Wir sind gekommen um zu bleiben

				
Alban Ineri	Claudio Wirz	Andreas Maag	Martin Kyburz	Reto Maag
				
Samantha Dugang	Andreas D'ancicco	David Mazzaro	Patrick Menz	Süleyman Acılay
				
Egzon Ajvazaj	Nelly Kerteszi	Alfred Metzler		

Liste 12

Für den Thurgau und Romanshorn

Wir Grossratskandidaten von der FDP Romanshorn David H. Bon, Nazmije Ismaili und Jürg Felix stehen ein für:

Freiheit:

Gemeinde- und Kantonsautonomie sind uns genauso wichtig wie die Eigenverantwortung jedes Einzelnen. Wir wollen einen klaren und verbindlichen Rahmen, innerhalb dem Raum für Entwicklung bleibt.

Gemeinsinn:

Freiheit und Verantwortung bedeuten, nicht nur das eigene Wohl, sondern das aller wahrzunehmen. Wir wollen eine Gesellschaft, in der ehrenamtliches Engagement ohne bürokratische Hürden möglich und gewollt ist,

eine Gesellschaft, für die sich jeder von uns verantwortlich fühlt.

Fortschritt:

Freiheit, gepaart mit Verantwortung gegenüber unserer Gesellschaft und unseren Institutionen, ermöglicht technischen (zum Beispiel medizinischen) und wirtschaftlichen Fortschritt zum Wohle aller. In den nächsten Wochen wird Sabir Semsî, Mitglied unserer Ortspartei, zwei von uns unter den drei Stichworten Freiheit – Gemeinnn – Fortschritt interviewen, damit Sie sich an dieser Stelle ein Bild machen können. ●

Nazmije Ismaili, David H. Bon, Jürg Felix

Mitteilungen des Einwohneramtes

Eheschliessungen

27. Januar in Münsterlingen

- Brunner Silvan, Sohn des Brunner Christian, von Laupersdorf SO und der Brunner Claudia, von Laupersdorf SO und Egnach TG

19. Februar in Wil

- Landgraf Neven Lio, Sohn des Landgraf Simon Patrick, von Deutschland und der Landgraf Isabelle Magali, von Boningen SO

Todesfälle

10. Februar in Romanshorn

- Zürcher Ernst, geb. 31. März 1922, von Rüderswil BE

10. oder 11. Februar in Romanshorn

- Sauter Irma Elisabeth, geb. 22. Januar 1930, von Wolfhalden AR

17. Februar in Münsterlingen

- Marotta Michele, geb. 11. Februar 1949, von Italien

20. Februar in Romanshorn

- Peter Rudolf Franz Joseph, geb. 16. Januar 1940, von Zürich ZH

20. Februar in Romanshorn

- Mäder Harry, geb. 25. Mai 1930, von Kirchberg SG

25. Februar in Romanshorn

- Bänziger geb. Giger Gertrud, geb. 1. Januar 1924, von Reute AR
- Hitz geb. Tavernaro Beatrice Ruth, geb. 13. Februar 1927, von Hütten ZH

27. Februar in Romanshorn

- Tschan Anna Rosa, geb. 8. Juni 1929, von Eschensch TG

28. Februar in Münsterlingen

- Brugger geb. Bischofberger Anna Rosa, geb. 13. Juli 1921, von Berlingen TG ●

Einwohneramt Romanshorn



Filmprogramm

Der grosse Sommer – Mathias Gnädinger in seiner letzten Hauptrolle als Schwingerkönig

Freitag, 11. März, um 20.15 Uhr; von Stefan Jäger mit Mathias Gnädinger, Loïc Sho Güntensperger, Monica Gubser, Sonja Riesen
Schweiz 2015 | Dialekt | ab 6 (8) Jahren | 100 Minuten

Chocolat – der erste schwarze Zirkusclown Frankreichs

Samstag, 12. März, um 20.15 Uhr; von Roschdy Zem mit Noémie Lvovsky, James Thierree (Enkel von Charlie Chaplin), Omar Sy (Intouchables)
Frankreich 2014 | Deutsch | ab 12 Jahren | 110 Minuten

Die Schwalbe – auf der Suche nach ihren Wurzeln

Dienstag, 15. März, Gast: Mano Khalil, Regisseur, und Mittwoch, 23. März, jeweils um 20.15 Uhr; von Mano Khalil mit Manon Pfrunder und Ismail Zagros
Schweiz 2015 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 10 Jahren | 102 Minuten

Mustang – die unzählbare Lebenslust

Mittwoch, 16. März, um 20.15 Uhr; von Denise Gamze Ergüven mit Burak Yigit, Erol Afsin, Suzanne Marrot, Serife Kara, Seval Aydin und Enes Surum
Frankreich 2015 | Originalversion mit df-Untertiteln | ab 12 (14) Jahren | 97 Minuten

GV des Vereins Feines Kino

Donnerstag, 17. März, um 19.00 Uhr
Im Anschluss an die Versammlung – Überraschungsfilm für die Mitglieder

Spotlight – ein atemberaubender Medienthriller

Freitag, 18. März, und Samstag, 26. März, jeweils um 20.15 Uhr; von Thomas McCarthy mit Mark Ruffalo, Michael Keaton, Rachel McAdams, Liev Schreiber, Stanley Tucci
USA 2015 | Deutsch | ab 12 (16) Jahren | 129 Minuten

Thurgauer Movie Day – Jugendfilmwettbewerb für Jugendliche bis 25 Jahre

Samstag, 19. März, um 13.00 Uhr
Präsentation aller 23 Wettbewerbsbeiträge | Kurzfilme in 3 Kategorien | Länge insgesamt 193 Minuten | kein Eintritt | keine Reservation möglich

Kurzfilmabend – neueste Werke von Filmstudenten

Samstag, 19. März, um 20.15 Uhr; von Diego Hauenstein, Luca Ribler u.a.m.
Schweiz 2015 | Originalversion | ab 14 Jahren | Länge insgesamt 75 Minuten

Zoomania – zeigt, wie der Hase läuft

Sonntag, 20. März, und Samstag, 26. März, jeweils um 15.00 Uhr; Romanshorer Ferienpass-Kinder bekommen eine Tüte Popcorn gratis; von Byron Howard
Animation in 2D | USA 2015 | Deutsch | ab 6 Jahren | 108 Minuten

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch



KOMPOSTIERKURSE DES VERBANDES KVA THURGAU

Kurs 1 Einsteiger – Frühling

Sa. 23. April in Gachnang (08.30–11.30 Uhr)
Mi. 13. April in Weinfeld (18.00–21.00 Uhr)
Sa. 16. April in Weinfeld (08.30–11.30 Uhr)
Sa. 09. April in Romanshorn (08.30–11.30 Uhr)
Di. 12. April in Romanshorn (18.00–21.00 Uhr)

Dieser Kurs eignet sich für Einsteiger und alle, die ihr Wissen auffrischen möchten. Sie erfahren, wie das Kompostieren auch auf einfache und zeitsparende Weise wunderbar funktioniert.

Kurs 2 Aufbau – Sommer

Kursdaten unter www.kvatg.ch, www.kompost.ch, www.kompostberatung.ch oder Tel. 079 105 09 43

Hier geht es vor allem um Hilfsmittel und Tipps zur Steuerung des Rotteprozesses sowie Spezialkomposte und Kompostanwendung. Die Kompost- und Gartenberaterinnen analysieren mit den Kursteilnehmern vor Ort einen Komposthaufen, besprechen die Beschaffenheit und bringen ihr Wissen ein. Der Kurs 2 eignet sich gut, um Erfahrungen und Erlebnisse in der Gruppe auszutauschen und Fragen zu stellen.

Kurs 3 Bodenpflege – Herbst

Kursdaten unter www.kvatg.ch, www.kompost.ch, www.kompostberatung.ch oder Tel. 079 105 09 43

Dieser abschliessende Kurs widmet sich schwerpunktmässig dem Gartenboden und der Wirkung von selbst gemachtem Qualitätskompost. Im Hausgarten wird praxisnah gezeigt und erklärt, wie guter Kompost auf unsere Böden wirkt und wie wir den Gartenboden mittels Analysen und Bodenproben beurteilen können.

Weitere Kursinformationen und Anmeldung

Verband KVA Thurgau, Kompostberatung
Tel. 079 105 09 43
E-Mail: kompostberatung@kvatg.ch
Homepage: www.kvatg.ch, www.kompost.ch,
www.kompostberatung.ch



BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Müller Daniel und Betschart Müller Brigitte, Neuhofstrasse 74, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Erstellung einer Gartenmauer

Bauparzelle: Neuhofstrasse 74, Parzelle Nr. 327, Zone WG3 + Os

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Jörg Remo, Rächlisberg 46a, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Abbruch bestehende Garage und Schopf, Neubau Carport und zwei Parkplätze

Bauparzelle: Kreuzlingerstrasse 31, Parzelle Nr. 1836, Zone WG3

Planaufgabe: vom 11. März 2016 bis 30. März 2016
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



Einladung zur Vernissage

11. März 2016 um 18.15 Uhr, Haus Holzenstein, Romanshorn

Bilder-Ausstellung von Erwin Maurer

**Haus Holzenstein Genossenschaft Alterssiedlung
und Altersheim Romanshorn**

Holzsteinerstrasse 36 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 90 00 • www.hausholzenstein.ch

Kunstaussstellung bis 31. Mai 2016 • Täglich 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr

FDP
Die Liberalen

Rebecca Hirt

in den Grossen Rat
10. April 2016

«Ich wähle Rebecca Hirt, weil die FDP auch Führungskräfte braucht, die sich im sozialen Bereich engagieren.»
Rico Baettig, Unternehmer, Arbon



Aus Liebe zum Oberthurgau.

rebecca-hirt.ch

Die grosse Pier58 Ostereiersuche 2016

HAUPTPREIS:
1 LEGGERO VENTO IM WERT VON 555.-

TREFFPUNKT & ANMELDUNG
Ostersamstag, 26. März 2016 10.00

Pier58 Hafenstrasse 58, 8590 Romanshorn
Web www.pier58.ch



International bekannter Städtebauer in Romanshorn

Im Zusammenhang mit der Revision des Rahmennutzungsplans fand am Dienstag ein Workshop mit dem bekannten Städtebauer Kees Christiaanse statt. Im Fokus stand die Entwicklung der Innenstadt. Für den Austausch nutzten die Fachleute die Zentrumsfläche des seit Kurzem gemieteten Lokals an der Alleestrasse 39.

Die Arbeiten für die Revision des Zonenplans und des Baureglements (Rahmennutzungsplan) haben begonnen. Zentrale Aufgabe ist es, die bestmöglichen Rahmenbedingungen für eine zukunftstaugliche Siedlungserneuerung zu schaffen. Dabei sind die Qualitäten zu erhalten und zu steigern. Neues städtebaulich optimal in bestehende und behutsam zu ändernde Strukturen einzufügen, ist eine grosse Herausforderung. Deshalb wird auch der Gestaltungsplan Kerngebiet abgelöst. Die neue Planung der Innenstadt muss aus verschiedenen Blickwinkeln geprüft und angedacht werden. Kurzfristige Entwicklungsschritte sollen ermöglicht, aber einer nachhaltigen langfristigen Planung nicht im Wege stehen. Am Dienstag haben sich Vertreter der Baukommission, der Stadtplanung und der Bauverwaltung intensiv der Thematik «Entwicklung Innenstadt» gewidmet und in einem Workshop mit dem international



Städtebauer Kees Christiaanse (rechts) im Gespräch mit Nina Stieger, Matthias Wehrli, David H. Bon und Markus Fischer (v.l.n.r.)

bekanntem Städtebauer und ETH-Professor Kees Christiaanse über die Perspektiven und das Vorgehen für eine massgeschneiderte Entwicklung des Romanshorer Stadtkerns diskutiert. Der Austausch zwischen Stadt und Fachleuten fand im ehemaligen Schuhladen Haberer statt, welcher seit letzter Woche von der Stadt Romanshorn genutzt wird. Mit der Miete des Lokals im Sinne einer Zwischennutzung möchte die Stadt einerseits einen Beitrag zur Belebung der Innenstadt leisten

und andererseits die Arbeiten der Stadtentwicklung sichtbar machen. In der zentralen Lokalität an der Alleestrasse 39 sind das Stadtmodell und verschiedene Planungsdokumente ausgestellt. Künftig wird der Raum mit dem Stadtmodell jeden Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr zugänglich sein. Für allfällige Fragen steht jeweils eine Fachperson zur Verfügung. ●

Stadt Romanshorn

Die Flüchtlinge und wir

Die EVP Thurgau hatte am 3. März zum Info- und Begegnungsabend zur Flüchtlingssituation eingeladen. Zahlreiche Interessierte folgten der Einladung, sodass sich die Mensa der Kantonsschule Romanshorn bis in die hinteren Reihen füllte.

Kantonsrätin Doris Günter stellte die fünf Punkte umfassende Resolution der EVP Thurgau zur Flüchtlingspolitik vor. Dann folgte ein Podium unter der Leitung von Rechtsanwalt Jürg Schlatter. Seine Gäste waren Ruth Maurer, Bereichsleiterin der Flüchtlingsbegleitung der Peregrina Stiftung; Oliver Lind, Leiter des Thurgauer Migrationsamtes; Kamil Maxod, ein Arabischer Christ aus Syrien; Michael Hodel, Koordinator privater Flüchtlingshilfe, Frauenfeld; Kantonsrat Hansjörg Haller.

Die Podiumsdiskussion zeigte die breite Palette auf: Die Herausforderungen einer privaten Unterbringung von Asylbewerbern; Lücken im Betreuungswesen, zum Beispiel beim Übertritt vom Durchgangsheim in die eigene Wohnung; die Frage nach den Perspektiven, wobei es sehr auf die Person und deren Motivation ankomme; die Frage, wie man mehr Praktikumsplätze schaffen könne, denn diese sind ein gutes Angebot. Oliver Lind erklärte, dass verschiedene Ämter in einer Arbeitsgruppe zusammenarbeiten, um eine allfällige Flüchtlingswelle aufzufangen. Eine Öffnung von Zivilschutzanlagen als Unterkunft könne er nicht ausschliessen. Kantonsrat Hansjörg Haller wünscht sich ein näheres Zusammenrücken der Kulturen. Viele Flüchtlinge kommen aus Ländern mit einer offenen und herzlichen Kultur. Unse-

re Reaktion sei oft eine abblockende, das schmerzt.

Im Anschluss an das Podium gab es Platz für zahlreiche Rückfragen aus dem Publikum, u.a. von Mitarbeitern des Solinetz Romanshorn.

Es folgte ein kurzes Interview mit einem afghanischen Asylbewerber, welcher vor vier Jahren in die Schweiz kam und die Zuhörer beeindruckte durch seine sehr guten Sprachkenntnisse und seine Willenskraft, sein eigenes Geld zu verdienen.

Sodann fanden bei einem Apéro riche mit orientalischen Speisen von Nadal Aldroubi gute Gespräche statt. ●

Regula Streckeisen, Präsidentin EVP TG, Romanshorn



ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 12. März 2016

Verein: Motorradfreunde Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Papierschnitzel sind in durchsichtigen Plastiksäcken bereitzustellen. Andere Säcke werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Bei liegen gebliebenen Bündeln Altpapier und Karton sowie für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter der folgenden Telefonnummer: 076 240 13 90.

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil:
Mo, Mi, Fr 14 - 17 Uhr

ab Fabrik!

Badertscher
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

WIR VERMIETEN

Einstellhallenplätze nahe Bahnhof

Spielgasse 2, Romanshorn

Für Autos oder Boote, nur 5 Gehminuten vom Bahnhof/Bootschiffen entfernt.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Miete/Mt.: CHF 100.- inkl. NK

BDO AG | Immobilien
Biberiststrasse 16 | 4501 Solothurn
Telefon 032 624 64 94
carolina.marthaler@bdo.ch
www.bdo-immobilien.ch

BDO

IS24-Code: 3051986

tagskarte (3 Karten) fr. 30.-- über 100 tolle Preise.

543

lottomatch salmsach

amstag 19. märz '16

türöffnung & essen ab 19uhr
mehrzweckhalle bergli, 20uhr

MÄNNERIEGE

Salmsach

wir freuen uns auf ihren besuch.

Nichts ist unmöglich.
Im Seeblick.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick



EDU: Zukunft gestalten – Werte erhalten, Liste 1!

Die Motivation und das klare Bekenntnis, dass wir unsere Zukunft auf das christliche Fundament stellen wollen, stehen bei allen KandidatInnen im Vordergrund.

«Zukunft gestalten – Werte erhalten», so lautet das Motto auf den Flyern und Plakaten. Wir wollen in der politischen Arbeit Zukunftsperspektiven aufzeigen, die auf Fels und nicht auf Sand gründen.

Christliche Politik bedeutet verantwortungsvoller, ganzheitlicher und nachhaltiger Umgang mit dem Anvertrauten. Ob das

übertragene Gut nun Verwaltung der Finanzen, Förderung der Schulentwicklung, Überwachen des Sozialwesens, Schutz der Umwelt oder Unterstützung der Wirtschaft darstellt, spielt dabei keine Rolle.

Die EDU baut auf Bewährtem auf und fördert Optimierungen und Innovationen, sofern diese nachhaltige Verbesserungen darstellen. Nicht alles, was neu ist, ist aber besser. Dass die EDU mit dieser Haltung oft die Grundeinstellung eines grossen Teiles der Thurgauer Bevölkerung trifft, zeigt die Tat-

sache, dass die EDU mit ihren Parolen seit 10 Jahren sogar an der Spitze der Parteienlandschaft und somit am nächsten beim Thurgauer Stimmvolk ist!

Wir versprechen Ihnen, diesen Weg authentisch weiterzugehen. Damit dies geschieht, besteht die grösstmögliche Unterstützung darin, dass Sie die Liste 1 unverändert einlegen, vielen Dank! ●

Romanshornere EDU-Kandidaten



Von links: Daniel Frischknecht, Marcel Wittwer, Bruno Gustavs, Simon Schaffner, Regula Frischknecht-Wenk.

Gemeinden & Parteien

Was Gold und Geld (nicht) wert ist...

In seinem Vortrag vom 16. März, 19.30 Uhr, wird Jules Rampini der Frage nachgehen, was eigentlich das faszinierende Metall Gold schmutzig macht, oder was eigentlich Gold oder das dazu benutzte Geld nicht wert wären.

Was kaum einer weiss: In der Schweiz werden fast drei Viertel des Goldes der Welt raffiniert und gehandelt. In den letzten Jahren wurden immer mehr Skandale bekannt, dass dieses Gold aus problematischer Herkunft stammt: Vertreibung von Bauerngemeinschaften durch Minen, Zerstörung von Landschaften, Vergiftung der Umwelt, Gesundheitsschäden, Kinderarbeit, Korruption usw. Deshalb ist immer mehr die Rede von schmutzigem Gold. Das Fastenzeitkampagnen-Team hat Jules Rampini dazu eingeladen. Er ist Theologe, hat eigene Erfahrungen in der Entwicklungsarbeit und ist Bio-Bergbauer. In seinem Vortrag vom 16. März wird er verschiedene prob-

lematische Szenen beleuchten und aufzeigen, dass dringend auch Schweizer Unternehmen zur Rechenschaft gezogen werden müssten. Ebenso wird er weitere Beispiele zeigen, wie verschiedene Dinge in unserem Leben in Wohlstand im Hintergrund für Menschen im Süden problematisch sind. Jules Rampini zeigt aber auch viele Hoffnungszeichen und Möglichkeiten des Aufbruchs für uns, sei es als Konsumentinnen und Konsumenten, als Angestellte in Betrieben oder als Bürgerinnen und Bürger durch die Konzernverantwortungsinitiative. Es liegt an uns, zu entscheiden, was Gold und Geld wirklich wert sein dürfen. Der Vortrag im kath. Pfarreisaal, Schlossbergstrasse 24, beginnt um 19.30 Uhr. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. ●

Kampagnenteams der Landeskirchen und der evang.-meth. Kirche

Gemeinden & Parteien

Wahlkampfauftakt der GLP in Romanshorn

Mit einer Standaktion bei der Huebelzelg (Zufahrt Neuer Kirchweg) beginnt die GLP die heisse Phase des Wahlkampfes. Die GLP stellt ihr Programm für freie Wirtschaft, Umweltschutz und gesunde Staatsfinanzen vor. Die GLP politisiert unabhängig und steht für mehr Transparenz ein. An der Standaktion vom Samstag, 12. März 2016, 10 bis 12 Uhr können Sie unter anderem mit Schulpräsident Hanspeter Heeb diskutieren. Hanspeter Heeb will die Interessen des Oberthurgaus, der Schulen, des Sports und der Menschen mit Beeinträchtigungen kompetent im Grossen Rat vertreten. ●

Hanspeter Heeb, glp-Romanshorn

Ein starkes Quintett für Romanshorn

Für die Kantonsratswahlen vom 10. April 2016 portiert die SP Romanshorn fünf ausgewiesene Persönlichkeiten: zwei Frauen und drei Männer, altersmässig breit gefächert und mit vertieften Berufskennntnissen in den Bereichen Verwaltung, Gesundheit, Gewerbe und Bildung.

Aliye Gül-Agir, 1968

«Am Meer geboren – am See daheim». Von Beruf Leiterin eines Steueramts, Mitglied der Primarschulbehörde Romanshorn von 2001–2013, seit 2012 Kantonsrätin und Mitglied der Justizkommission und seit letztem Jahr Romanshorner Stadträtin. Für Aliye Gül steht der Mensch immer im Zentrum der Politik, und gleich danach folgt für sie der schöne Kanton Thurgau. Sie steht für klare Worte und mutige Schritte.

Flavio Brühwiler, 1992

Seit Geburt in Romanshorn wohnhaft, engagiert sich der ETH-Student schon seit 2007 als Leiter bei Jungwacht und Blauring. An der Hochschule befasst er sich im Rahmen seiner Masterarbeit mit der Frage: «Welches Verkehrssystem braucht die Schweiz?». Politisch engagiert er sich als Co-Präsident der JUSO Thurgau. Im Kantonsrat möchte er sich für die Anliegen einer fortschrittlichen Jugend und von Menschen in Ausbildung einsetzen.

Marina Bruggmann, 1975

Die diplomierte Pflegefachfrau HF ist Geschäftsführerin des Hospizdienstes Thurgau. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern. Sie engagiert sich politisch in ihrer Wohngemeinde Salmsach, wo sie als Gemeinderätin und Vizepräsidentin das Ressort Soziales und Gesundheit lei-



Das Romanshorner SP-Quintett (v.l.): Aliye Gül (bisher), Flavio Brühwiler, Marina Bruggmann, Martin Nafzger, Ruedi Meier.

tet. Als Kantonsrätin möchte Marina Bruggmann sich für einen gesunden und sozialen Kanton Thurgau einsetzen.

Martin Nafzger, 1958

Der Gärtnermeister und Prüfungsexperte für Landschaftsgärtner war von 1996 bis 2008 Mitglied der Sekundarschulbehörde. Seit einem Jahr ist er Mitglied der evangelischen Kirchenvorsteherschaft, wo er das Ressort Liegenschaften und Unterhalt betreut. Martin Nafzger setzt sich als Unternehmer immer wieder für die Schwächeren ein. Er engagiert sich für ein starkes Gewerbe und für eine erfolgreiche Berufsausbildung.

Ruedi Meier, 1948

Der pensionierte Sekundarlehrer und Romanshorner Gemeinderat von 2003 bis

2011 amtet heute als Präsident der Musikschule und als Kammerpräsident der Einbürgerungskommission. Er engagiert sich als Mahlzeitenfahrer, Stadtführer, Museums-erklärer und als Veranstalter der Bistroabende. Fit hält sich der Teilzeithausmann mit Tennis, Volleyball und Schwimmen. Ruedi Meier will dem Rechtsrutsch und der Angst-macherei etwas entgegensetzen.

Romanshorn braucht eine starke Vertretung im Kantonsrat: Aliye Gül, Flavio Brühwiler, Marina Bruggmann, Martin Nafzger und Ruedi Meier verdienen Ihr Vertrauen. Besten Dank für Ihre Unterstützung. ●

Vorstand SP Romanshorn

Primarschulbehörde funktioniert bestens

Anlässlich des schlechten Wahlergebnisses von Hanspeter Heeb als nebenamtlichem Richter hält die Primarschulbehörde fest, dass die Behörde unter seiner Leitung sehr gut funktioniert.

In der Urnenwahl vom 28. Februar 2016 hat Primarschulpräsident Hanspeter Heeb in

Romanshorn ein schlechtes Wahlergebnis als nebenamtlicher Richter erzielt. Es ist den Behördenmitgliedern ein Anliegen festzuhalten, dass die Primarschulbehörde Romanshorn unter der Leitung von Präsident Hanspeter Heeb sehr gut funktioniert und ihren Auftrag vollumfänglich erfüllen kann.

Die Zusammenarbeit ist unbelastet, konstruktiv und zielführend. ●

Für die Primarschulbehörde Romanshorn:
Daniel Hungerbühler, Vizepräsident

Persönliche Meinungen zu Jesus

Wer war Jesus Christus? Ein Promi? Ein Unruhestifter? Ist er tatsächlich körperlich aufgestanden?

Wer ist Jesus heute? Manche behaupten, sie hätten ihn erfahren. Er lebe in ihnen. Er prägt bis heute unsere Feiertage (zum Beispiel Ostern) und auch die Werte, die in unserer Gesellschaft gelten. Die interaktive Kampagne «Jesus ist ...» will Jesus ins Gespräch bringen. Hinter dieser steht das «Aktionskomitee Christen Schweiz», welches sich aus Fachleuten der Landes- und Freikirchen zusammensetzt. Ab dem 14. März 2016

kann während zweier Wochen in der ganzen Deutschschweiz jede(r) auf Plakaten und auf der Webseite (<http://www.jesus-ist.ch>) seine persönliche Meinung zu Jesus aufschreiben. Die daraus entstehende Diskussion in der Bevölkerung wird lokal für Gespräche und Anlässe zu Jesus Christus genutzt. Was meinen Sie, wer ist Jesus Christus für Sie? Ab 14. März können Sie Ihre Meinung auf Plakate in Romanshorn schreiben oder zum Beispiel einen Ostergottesdienst besuchen. ●

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Romanshorn, Markus Da Rugna

Schulqualität und Sicherheit sind zentral

Mit grosser Freude durften Behörde, Lehrerschaft und Mitarbeitende der Sek Romanshorn-Salmsach das eindeutige Abstimmungsergebnis für den Ersatzneubau Weitenzelg am vorletzten Sonntag entgegennehmen. Dieses Statement für einen starken Bildungsstandort ist gleichermassen ein Votum für unsere Jugend und für die Zukunft.

Die Sek Romanshorn-Salmsach dankt den Stimmbürgern für das motivierende Abstimmungsergebnis. Die Baukommission nimmt nun mit Architekten und Bauherrenberatern die Detailplanung an die Hand, sodass Anfangs 2017 die Bagger auffahren können. Die Schulleitung plant parallel den Schulbetrieb

während der Bauphase. Wichtig ist, dass die Schulqualität und die Sicherheit gewährleistet sein werden. Der Behörde ist es wichtig, dass über den Fortschritt der Planungsarbeiten wie gewohnt transparent und umfassend informiert wird. Die Informationstafel beim Schulhaus Weitenzelg bleibt bis zum Besuchsmorgen vom 19. März 2016 stehen. Gleichzeitig wird ein Teil der Museumsausstellung im Foyer des Schulhauses aufgestellt. Weitere Informationen erhält man über die Website www.sekromanshorn.ch oder im direkten Gespräch mit den Mitgliedern der Baukommission. ●

Sek Romanshorn-Salmsach, Markus Villiger

Jublaversum 2016 – ein nationaler Grossanlass

Jungwacht Blauring Schweiz lädt alle Kinder von 6 bis 14 Jahren am 23. bis 25. September 2016 zum nationalen Grossanlass auf der Allmend in Bern ein.

In diesen drei Tagen müssen wir Joyan und Felissa, zwei Kinder vom Planeten Misuri, helfen, wieder Farbe in ihr Leben zu bringen. 100 Ateliers werden wir vorfinden, zum Beispiel Turniere, Bastel- und Malereien, Musikecken, Bauprojekte, Gelände- und

Gruppenspiele. Im Jublaversum ist für jeden Geschmack etwas dabei! Übernachten werden wir im Zelt. Bist auch du Teil vom Jublaversum? Dann sei mit dabei und hilf uns, die Jublaversum-Mission zu lösen. Anmelde-schluss ist der 31. März 2016. Ansprechperson: Jana Breitenbach, info@jubla-romanshorn.ch, Tel. 079 839 86 07 ●

Jungwacht Blauring Romanshorn, Lisa Varrà

Umstellung der Website

Die Website der evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach wurde neu gestaltet und wird per 1. April 2016 in der neuen, benutzerfreundlicheren Form aufgeschaltet. Deshalb sind auf der aktuellen Website nur die Daten unserer Veranstaltungen bis Ende März aufgeführt. Bei Fragen zu späteren Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat: info@refromanshorn.ch, Telefon 071 466 00 00. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. ●

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, die Kirchenvorsteherschaft

Schnittpunkte verlangen nach Entscheidungen

32 Jugendliche wurden am Sonntag vom Bischofsvikar Ruedi Heim gefirmt: Im eindrücklichen Festgottesdienst drehten sich die Predigt und die Gebete um das Thema «Schnittpunkt» – da, wo sich Wege treffen, wo sie auseinandergehen, wo sich Neues anbahnt, sind Entscheidungen gefragt. Musikalisch umrahmt wurde die Firmung von den Joha-Singers und einem Elternchor. ●

Markus Bösch



Auf einen Blick: Grossrats-V

EDU – Zukunft gestalten – Werte erhalten, Liste 1!

Wir wollen in der politischen Arbeit Lösungen aufzeigen, die auf Fels und nicht auf Sand gründen. Christliche Politik bedeutet verantwortungsvoller, ganzheitlicher und nachhaltiger Umgang mit Anvertrautem. Egal, ob das übertragene Gut nun Verwaltung der Finanzen, Förderung der Schulentwicklung, Überwachen des Sozialwesens, Schutz der Umwelt oder Unterstützung der Wirtschaft ist.

Die EDU baut auf Bewährtem und fördert Optimierungen und Innovationen, sofern diese Verbesserungen darstellen. Nicht alles, was neu ist, ist aber besser. Dass die EDU mit dieser Haltung in grosser Übereinstimmung mit der Thurgauer Bevölkerung steht, zeigt die Tatsache, dass sie mit ihren Parolen seit Jahren an der Spitze der Parteienlandschaft und somit am nächsten beim Stimmvolk ist!

Wir versprechen Ihnen, diesen Weg authentisch weiterzugehen. Damit dies geschieht, legen Sie die Liste 1 unverändert ein, vielen Dank!

Liste 1



Fairness bringt's

Gerecht handeln, nachhaltig leben, Menschen würdigen. Wir erleben diese drei Werte der Fairness als bedroht. Sie stehen der Bequemlichkeit und dem Egoismus der Menschen entgegen. Deshalb setzen wir uns in besonderem Mass dafür ein. Diese Werte dienen dem Wohl der Gesellschaft in der Schweiz und weltweit. Ihre Vernachlässigung aber führt zu Streit oder Krieg und zu gravierenden Schäden an Mensch und Umwelt.

Familien brauchen faire Rahmenbedingungen und Chancengleichheit in der Bildung. Fairness bedeutet auch, Kulturland und Umwelt zu schonen. Erneuerbare Energien und den Atomausstieg wollen wir vorwärtsbringen. Gegen die Schliessung des Zollamtes Romanshorn wehren wir uns energisch. Sie würde den Erfolgskurs der Fähre abwürgen.

Flüchtlinge würdigen wir mit Beschäftigungsmöglichkeiten sowie dem Lehren der deutschen Sprache und unserer Kultur.

Wählen Sie Fairness: Liste 3.

Liste 3



Park und Platz anstatt Parkplatz

Joe Brägger, Sekundarlehrer aus Amriswil, und Didi Feuerle, Schreiner und Baubiologe aus Arbon, sind beide passionierte Velofahrer. Die beiden bisherigen Kantonsräte der Grünen setzen sich energisch für die Förderung des Langsamverkehrs ein, denn der Respekt vor Umwelt und Natur ist ihnen ein wichtiges Anliegen. Einen zusätzlichen dritten Sitz für die Grünen streben an: Sandra Reinhart, Bäuerin und Kaufrau aus Amriswil, setzt ihr Motto «global denken – lokal handeln» gemeinsam mit ihrem Mann auf dem Landwirtschaftsbetrieb im Weiherhof um. Und Karin Bétrisey, Kulturingenieurin ETH und Raumplanerin, weiss, wie man haushälterisch und umweltfreundlich mit unserem Kulturland umgehen muss. Folgende jüngere Personen setzen sich für die Grünen ein: Judith Engeler, Theologin, Lukas Imholz, Maschinenbauingenieur, und Benjamin Bösch, Soziologie-Student.

Liste 4



SP: Für alle statt für wenige

Nicht Renditedenken, sondern der Mensch und die Umwelt stehen für uns im Vordergrund. Wir setzen uns u.a. ein für:

Sichere Löhne. Dafür braucht's Gesamtarbeitsverträge mit Mindestlöhnen in allen Branchen sowie konsequente, flächendeckende Kontrollen gegen Lohndumping.

Gerechte Steuern. Von Steuergerechtigkeit profitieren alle! Damit wir genügend Finanzen für unsere Sozialwerke, Strassen, öffentlichen Verkehr, Schulen etc. haben.

Service Public. Wir wehren uns gegen weitere Privatisierungen oder Leistungsabbau in der Bildung, im Gesundheitswesen, bei der Post, beim öffentlichen Verkehr oder der Energie- und Wasserversorgung usw.

Wir stehen ein für eine Gemeinschaft ohne Ausgrenzung und Diffamierung. Für eine Solidarität zwischen den Geschlechtern, den Generationen und den Nationalitäten.

Liste 5



CVP – für eine orientierte und Politik

Bei der Erneuerung des Grossen Rates von 2016 tritt die CVP Arbon mit drei Agenden gliedern des Grossrats zwölf Wiederkauf und zwölf erstmaligen Mandaten an. Die Liste setzt sich vor allem durch die Vielfalt der Kandidatinnen. Es ist eine ideale Mischung bezüglich Beruf und Kompetenzen. Die erste Zahl von jungen Frauen und Kandidatinnen einen guten «Alten» hohe Frauenanteil eine ausgewogene Ausbildung. Mit der Liste wir Ihnen einen Partner für resp. politik. Die CVP stark für die Familien, Mittelstand, für die soziale Sicherheit. Bezirk Arbon steigende Forderungen der Bodensee-Tourismus. BTS ins Nationalparlament kantonale Einrichtungen auch in den die Schliessung der soll verhindert werden tonale Investitionen vermehrt in den fließen. Deshalb Wahl-Slogan der mache mich sta

Liste



Wahlen 2016 im Bezirk Arbon

Lösungs- und verlässliche

Wahl des vom 10. April SVP des Bezirks aktuellen Mit-ossen Rates, ndierenden als Kandidie-iste zeichnet urch die Viel- turen aus. e Mischung en und Kom- rfreulich hohe Kandidatin- aten spricht für tersmix». Der eil garantiert ne Meinungs- Liste 7 bieten verlässlichen ektvolle Sach- macht sich milien, für den unsere KMU Sicherheit. Im ellt die CVP fol- gen: Aufnahme hortal-Strasse lstrassennetz, chtungen gehö- Oberthurgau, der Zollstelle werden, kan- onen sollen Oberthurgau lb heisst der r CVP «Ich rk».

te 7



FDP – Wir bleiben am Ball!

Über Politik kann man schimpfen, jammern, sogar toben. Man kann sie zerreden, lächerlich machen, in den Dreck ziehen. Es gibt aber auch Menschen, die sie ernst nehmen und versuchen, sie zum Wohle aller zu gestalten. Warum? Ganz einfach deshalb, weil Politik, ob wir wollen oder nicht, unser Leben bis in kleinste Details beeinflusst. Statt darüber die Faust im Sack zu machen, ist es doch besser, sich mit dem politischen Alltag zu befassen. Wir 14 freisinnigen Kandidatinnen und Kandidaten des Bezirks Arbon politisieren auf unseren liberalen Grundwerten *Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt* für einen starken Oberthurgau. Unser Einsatz gilt den Menschen, Unternehmen und Institutionen in unserer Region. Jeder Mensch kann etwas bewegen, jede Unternehmung schafft Werte. Davon sind wir überzeugt. Im Thurgau kann keine Partei alleine den Kurs bestimmen. Man ist darauf angewiesen, Mehrheiten zu finden, Brücken in andere Fraktionen zu schlagen. Wir FDP-Kandidierenden sind dazu in der Lage. Mit unserer starken Vernetzung, mit unserer Offenheit und unserem soliden politischen Fundament machen wir aus Ideen mehrheitsfähige Lösungen. So kommen wir weiter! Wir bleiben am Ball. Für den Oberthurgau! – FDP Bezirk Arbon.

Liste 8



SVP: Zeichen setzen!

Liebe Oberthurgauerinnen und Oberthurgauer Sicherheit und Freiheit. Zwei Grundwerte in unserem Staat, die leider bedroht sind. Was noch vor wenigen Jahren vollkommen undenkbar war, ist heute bittere Wirklichkeit. Grenzen, die noch vor wenigen Jahren als unnötig betitelt wurden, gewinnen an Bedeutung. Nicht nur Landesgrenzen, sondern Grenzen in allen Bereichen des Lebens. Die SVP hat sich immer für unsere Grundwerte stark gemacht und wird sich weiterhin dafür einsetzen.

Sie können mit Ihrer Stimme etwas bewirken! 27 Frauen und Männer stellen sich Ihnen zur Wahl, um Verantwortung für den Thurgau zu übernehmen und bedingungslos für Sicherheit und Freiheit einzutreten. Unsere Liste ist wohl- ausgewogen mit Personen, die schon heute Verantwortung in Gemeinden, Wirtschaft, Familie, Schule oder Vereinen tragen und bereit sind, sich für den Oberthurgau einzusetzen.

Setzen Sie ein Zeichen mit Ihrer Stimme für die unveränderte Liste 10!

Herzlichen Dank!
Ihre SVP Bezirk Arbon

Liste 10



Umweltschutz und Wirtschaftspolitik sind vereinbar

Allen Unkenrufen zum Trotz: Liberale Wirtschaftspolitik und konsequenter Umweltschutz sind keine Gegensätze. Den Beweis dazu hat die glp auf nationaler Ebene erbracht. Das Wirtschaftsmagazin Bilanz kürte die glp als wirtschaftsliberalste Partei der Schweiz. Bezüglich Umweltpolitik sahen die Umweltverbände die glp in der A-Klasse. Weitere Kernthemen der glp sind eine liberale Gesellschaftsordnung sowie der sorgsame Umgang mit Steuergeldern.

Das Kandidatenfeld der glp Oberthurgau umfasst 10 Persönlichkeiten vornehmlich aus Wirtschaft und Technik, welche die Politik der glp im Grossen Rat fortführen möchten. Dass die glp dabei auf Symbolpolitik verzichtet und stattdessen die politischen Rahmenbedingungen pragmatisch an die Herausforderungen unserer Zeit anpasst, ist eine Selbstverständlichkeit.

Liste 11



Wir sind gekommen um zu bleiben

Die BDP ist davon überzeugt, dass sie mit folgenden Schwerpunkt-Themen einer breiten Bevölkerungsschicht von der Seele spricht.

- Keine Sparmassnahmen in der Bildung, um gleiche Chancen für alle zu gewährleisten
- Fachkräfte sichern dem Mittelstand die Zukunft und sind auch zwingend notwendig für den Spital- und Pflegebereich.
- Bestehende fossile Energieträger sind mit erneuerbaren Energien zu kombinieren. Solartechnologie, Biogas, Brennstoffzellen und Power-to-Gas-Projekte sind der wichtige Weg in die Zukunft.

In den letzten vier Jahren setzte sich die Fraktion der BDP stark für einen vielfältigen Zugang zur Berufsausbildung ein. Unter anderem war die BDP auch Mitinitiator der Kulturland-Initiative für einen besseren Kulturlandschutz.

Als regierungsunabhängige Partei brachte unsere Fraktion neue Ideen und Sichtweisen ein.

Es braucht die Mitte als starkes Bindeglied.

Liste 12



Regisseur und Jungfilmer im Roxy

Im Kino Roxy warten in den kommenden Tagen besondere Leckerbissen. Am Dienstagabend, 15. März, ist Mano Khalil, Regisseur des Films «Die Schwalbe» zu Gast. Am Samstag, 19. März, findet der Romanshorner Jungfilmertag statt.

Am Dienstag, 15. März 2016, um 20.15 Uhr läuft im Kino Roxy der Film «Die Schwalbe». Dabei ist auch Regisseur Mano Khalil im Kino zu Gast. «Die Schwalbe» ist ein Film über eine transkulturelle Identitätssuche, über das Aufweichen von Klischees und vorgefassten Meinungen und über den Mut, sich der Logik der Gewalt zu widersetzen. Der Film, der im Kino am 15. und 23. März gezeigt wird, hinterfragt Schein und Sein und entführt uns in eine sich dynamisch entwickelnde und doch in mystischer Vergangenheit verwurzelte Welt. Mano Khalil war schon mit seinen früheren Filmen «Unser Garten Eden» und «Der Imker» in Romanshorn zu Gast.

Romanshorner Jungfilmertag: Thurgauer Movie Day und Kurzfilmabend

Im Rahmen des «Thurgauer Movie Day» findet ein Jugendfilmwettbewerb für Jugendliche bis 25 Jahre statt. Am Samstag, 19. März, ab 13 Uhr werden alle 23 Wettbewerbsbeiträge der unabhängigen Fachjury und dem Publikum vorgestellt. Die Kurzfilme sind in drei Kategorien eingeteilt (Dauer insgesamt 193 Minuten). Der Eintritt ist frei. Es ist keine Reservation möglich. Das Publikum hat die Möglichkeit, per SMS-Voting abzustimmen und den Publikumspreis zu vergeben. Weitere Informationen unter www.movie-day.ch.

Am Abend (20.15 Uhr) werden die neuesten Werke von Filmstudenten der Zürcher Hochschule der Künste gezeigt. Die Jungregisseure Diego Hauenstein, Luca Ribler, Felix Hergert, Lara Stoll und Stefan Künzler präsentieren ihre Kurzfilme – unser zukünftiges Kino! (Originalversion | ab 14 Jahren | Länge insgesamt 75 Minuten). ●

Kino Roxy, Andrea Röst

Musik zur Passion

Von Rheinberger, Reger und aus der Sammlung Attainant: Die Projekt-Kantorei Romanshorn am Samstag, 20. März, 17 Uhr, in der evangelischen Kirche steht unter der Leitung von Markus Meier.

Im Zentrum des Programms steht die einzige mehrstimmige Vertonung der Leidensgeschichte Christi aus dem 16. Jahrhundert, die in Frankreich überliefert worden ist: die Johannespassion von 1534 aus der Sammlung Pierre Attainant. Die originale, lateinische Textierung wurde für die vorliegende Fassung in die deutsche Sprache übertragen, wobei die Worte Jesu und des Evangelisten nicht musikalisch aufgezeichnet sind, sondern in unserer Aufführung vom Rezitator Simon Engeli gesprochen werden.

Gerahmt wird diese sehr frühe Passionsvertonung mit Kompositionen aus der Romantik: einem einleitenden Orgelwerk, der Introduction und Passacaglia d-Moll (1899) von

Max Reger, und dem Passionsgesang op. 46 von Josef Gabriel Rheinberger für Chor und Orgel, einer Musik «in ihrer Einfachheit so erschütternd rührend». Diese Umschreibung ist den Tagebüchern von Rheinbergers Frau Franziska zu entnehmen, die weiter zur Wirkung schreibt: «Bei dem C dur Schlusse musste ich schluchzen. Ich glaube es griff ihn (Rheinberger) selbst an. Ich begiesse sein reines religiöses Gefühl wie eine zarte Pflanze». Die Projekt-Kantorei Romanshorn unter der Leitung von Markus Meier mit der Organistin Miroslava Grundelova und dem Sprecher Simon Engeli freuen sich auf einen erfüllenden Musik-und-Wort-Abend im Zeichen des Passions-Geschehens. Der Eintritt ist frei – es wird eine Kollekte erhoben. ●

Evangelische Kirchgemeinde
Romanshorn-Salmsach,
Markus Meier, Chorleiter

Waidele's Conversation im Panem

Derweil heute Freitagabend Euphoria – die Pioniere des Bündner Reggae – an der Friday Night im Panem zu Gast sind, wartet mit Jürgen Waidele & Friends am nächsten Freitag, dem 18. März, bereits der nächste Höhepunkt.

Waidele's Conversation im Panem: Soulig, funky und jazzig. Covers und Eigenkompositionen wechseln sich ab, wobei sich Waidele mit seiner Sängerin, Elysa Kay aus Eritrea, manchmal einen gesanglichen

Schlagabtausch liefert, der kaum Zeit lässt zum Atmen.

Waidele's

Jürgen Waidele – Keyboard, Vocals
Elysa Kay – Vocals
Rainer Apel – Guitar
Arno Haas – Saxophon
Peter Keller – Bass
Alex Friedrich – Drums

Panem, Pino Buoro



KCRo: Spitze dank Fronarbeit

An der Generalversammlung des Kanu-Clubs Romanshorn war offensichtlich: Trainer, Betreuer, Handwerker und Vorstandsmitglieder tragen mit unzähligen Stunden Fronarbeit zum guten Gelingen des Clubs und zur Förderung vieler Jugendlicher bei. Die Finanzen stimmen. Die Athletinnen und Athleten werden weiter für Erfolge sorgen.

Weil das eigene Clublokal zu klein ist, führte der Kanu-Club Romanshorn bereits zum zweiten Mal seine Generalversammlung in der Kanti-Aula durch. Über 70 junge und alte Kanuten nahmen mit Freude zur Kenntnis, dass der seit zwei Jahren geplante neue Steg kurz vor der Verwirklichung steht. Konzession und Baubewilligung sind eingetroffen. Der Kanton und die Stadt unterstützen das Projekt auch finanziell. Noch bevor der Seespiegel weiter ansteigt, konnte für die vier Pfosten gebohrt werden. Der ortsansässige Metallbaubetrieb bereinigt nun das Projekt.

38 Meistertitel

Durch dieses Grossprojekt rückten die ordentlichen Geschäfte etwas in den Hintergrund. Die positiven Berichte von Präsident Peter Gubser und von Sportchef Walo Diet-



Martin Fäh, Tom und Martin Schönholzer sowie Ruedi Bolliger wurden für zahlreiche Frondienststunden geehrt.

helm wiesen auf die zahlreichen Erfolge der Jungen und Mädchen hin. Diethelm freute sich mit der ganzen Kanu-Familie über die insgesamt 38 Schweizermeistertitel. Damit ist Romanshorn weiterhin die Nummer 1 im Schweizer Kanu-Rennsport.

Dank für Fronarbeit

Gubser machte darauf aufmerksam, dass all diese Erfolge nur dank dem Zusammenspiel von vielen «guten Geistern» möglich sind. Trainer und Betreuer sind im Wettkampf-

bereich engagiert. Zahlreiche Helfer sorgen für Material und Unterhalt. Für ihren mehrjährigen grossen Einsatz im Bereich Unterhalt wurden Martin Fäh, Martin und Tom Schönholzer und Ruedi Bolliger mit einem Präsent symbolisch entschädigt. Der von Kassier Simon Fäh präsentierte Jahresabschluss passt zur guten Entwicklung des ganzen Vereins. ●

Kanu-Club Romanshorn, Peter Gubser

Familien-Ausflug im Osterhasen-Express

Am Ostermontag fährt ein Extrazug der Mittel-Thurgau-Bahn ab Romanshorn via Amriswil, Sulgen, Weinfelden zum Osterhasen ins Märwiler Ried.

Am 28. März erwartet Sie ein unvergessliches Familien-Erlebnis in den speziellen Eisenbahnwagen der historischen MThB. Der «Osterhasen-Express» wird von einer 88-jährigen elektrischen Rangierlok des Vereins gezogen. Steigen Sie ein! Geniessen Sie die langsame und gemütliche Fahrt durchs Thurtal nach Weinfelden und weiter nach Oppikon. Von dort werden Sie auf einer kurzen Wanderung zum Osterplatz ins Märwiler Ried geführt. Der Weg ist gut mit Kinderwagen befahrbar und deshalb für Familien bestens geeignet. Wenn alles klappt, werden wir an einem stillen Ort beim Weiher den Osterhasen treffen. Dieser hat bestimmt



Der «Osterhasen-Express» der MThB.

auch eine spezielle Überraschung für Gross und Klein bereit. Die Rückreise mit dem Extrazug führt dann ab Märwil via Weinfelden wieder zurück nach Romanshorn. Unser

Gastro-Team freut sich auf viel Arbeit, denn wir servieren warme und kalte Getränke, Cakes und auf der Rückfahrt feine Zvieri-plättli. Die günstigen Familienbillette können direkt im Zug gelöst werden.

Abfahrt in: Romanshorn 12.48 Uhr, Amriswil 13.01 Uhr, Sulgen 13.23 Uhr, Weinfelden 13.37 Uhr

Ankunft in: Weinfelden 16.08 Uhr, Sulgen 16.22 Uhr, Amriswil 16.38 Uhr, Romanshorn 16.49 Uhr

Die Platzzahl ist beschränkt. Reservation erforderlich bis 21. März 2016. Weitere Infos unter www.mthb.ch. Buchung über info@mthb.ch oder Tel. 071 622 95 56 (Band). ●

Historische Mittel-Thurgau-Bahn (VHMThB), Jürg Fetzel

Neun Sharks-Medaillen in München

An der internationalen Head Trophy in München erschwimmen sich die SCR Sharks eine Gold-, drei Silber- und fünf Bronzemedailien, einen Clubrekord und eine weitere NSM-Qualifikation. Am Start waren 1000 Schwimmer aus neun Nationen.

Trotz der grossen Umstellung vom 20 m Trainingsbecken auf die 50 m Bahn vermochten die SCR-Sharks in der imposanten Münchner Olympia-Schwimmbahn auch bei starker internationaler Konkurrenz mit über 1000 Schwimmern aus 9 Nationen vollauf zu überzeugen.

Medaillen für Schindler, Schildknecht, Brühlmann und Bötschi

Gold für die Sharks gewann Larina Schindler (98) in ihrer Paradedisziplin 200 m Delphin. Auch über die 100 m-Strecke bestätigte sie ihre gute Form und gewann Bronze. Fleisigste Medaillengewinnerin für die Sharks war Flavia Schildknecht (98). Sie gewann sowohl über 100 m als auch über 200 m Rücken Bronze und durfte über 200 m Freistil als Zweite aufs Siegerpodest steigen. Über 100 m Freistil unterbot Flavia in 1.01.89 den Alltime-Clubrekord.

Der 16-jährige Lorenz Brühlmann, der mit dem Regionalkader an diesen Wettkampf angereist war, machte seinem Namen als schneller Brustschwimmer alle Ehre und gewann sowohl über 100 m als auch über 200



m Silber. Ebenfalls über zwei Brustmedaillen freuen durfte sich Fabiana Bötschi (00). Sie gewann über beide Distanzen Bronze.

Weitere NSM-Limite für Heim und Diplome für Plätze 4–8

In einem fulminanten Rennen über 200 m Brust unterbot der 13-jährige Dariell Heim, nur ein paar Tage nach Bekanntgabe der verschärften Zeiten, die Limite für die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften vom Juli

in Worb. Für ihre hervorragenden Platzierungen in den Top 8 durften Enya Narr, Lara Schmid, Tobias Soller, Fabienne Seewer und Dariell Heim Diplome in Empfang nehmen. Die Umstellung gelang dem ganzen Team, welches damit erneut für eine hervorragende Mannschaftsleistung sorgte und den Wettkampf mit vielen Eindrücken zum besonderen Erlebnis gemacht hat. ●

SCR-Sharks, Antoinette Gerber

PIKES beenden Saison mit Niederlage

Vor Spielbeginn verabschiedeten die PIKES den langjährigen Stammspieler Yves Sury sowie Teamleiter Richard Stäheli. Das Trikot mit der Nummer 21 von Yves Sury wurde dabei unter das Hallendach des EZO hochgezogen.

Es war von Beginn weg ersichtlich, dass beide Mannschaften ohne irgendwelchen Druck agierten. Der ‚Meistertitel der Abstiegsrunde‘ interessierte nämlich wirklich niemanden so richtig. Bereits in der 1. Minute gingen die PIKES durch Schläppi in Führung; das Spiel war gerade einmal 39 Sekunden alt. In der weiteren Folge des ersten Drittels spielten beide Teams ein durchaus passables

1.-Liga-Spiel; was aufgrund der Ausgangslage ganz einfach fehlte, waren Spannung und Emotionen. In der 16. Minute war Cheula der Torschütze des Ausgleichstreffers für den EHC Bülach.

Doppelschlag ohne Erfolg

Im Mitteldrittel agierten beide Teams auf Augenhöhe und neutralisierten sich dadurch über weite Strecken des Spieles. In der 38. Minute nutzten die Bülacher eine Unterzahl-situation der PIKES aus und gingen durch Kobert mit 2:1 in Führung. Dies bedeutete gleichzeitig das Zwischenresultat nach zwei Dritteln. Die PIKES stiegen mit einem Dop-

pelschlag in das letzte Drittel. Innerhalb von 29 Sekunden brachten Zeller (42.) und Baumgartner (43.) die PIKES wieder mit 3:2 in Führung. Nur gerade 41 Sekunden später erzielte jedoch Schwarz den erneuten Ausgleich für Bülach. Durch die weiteren Tore von Boner (45.) und Pils (50.) lagen jetzt plötzlich die Gäste wieder mit 5:3 in Führung. Wenig später (51.) kamen die Hechte durch Strasser nochmals auf 4:5 heran. Zu mehr reichte es dann aus Sicht der PIKES leider nicht mehr. ●

*PIKES EHC Oberthurgau,
Hansruedi Vonmoos*

Stand Projekt Winterwasser Oberthurgau

Dank der guten Zusammenarbeit der RPO Gemeinden, der Politik, der ehrenamtlichen Mitglieder IG Winterwasser und den offenen und visionären Konsensgesprächen kann man heute sagen: «Es sind mittlerweile viele Tropfen verschiedenster Art zusammengeflossen, die positiv in Richtung Winterwasser im Oberthurgau zusammenfliessen.»

Dieses Projekt aus der Region für die Region, für die Gesundheit, das Schulschwimmen, den Vereinssport, für eine Freizeitaktivität für jeden Mann und jede Frau und alle Altersgruppen wäre eine grosse Bereicherung sowie eine Attraktivitätssteigerung für den Oberthurgau. In den vergangenen Wochen haben die Vertreter der RPO, der Gemeinden im Oberthurgau, der Stadt Romanshorn und der IG Winterwasser wichtige Koordinationsabstimmungen untereinander umgesetzt und die weiteren Schritte zum Projekt Winterwasser festgelegt. Einen grossen Zuspruch fand das Projekt aktuell bei der kantonalen Regierung durch die Zusage des Kantons Thurgau von 150 000 Franken an die Investitionskosten der Traglufthalle. Dies ist ein Zeichen des Kantons an den Oberthurgau und eine grosse Unterstützung, die auch den Stellenwert und die Wichtigkeit für die breite Bevölkerung, für die Schulen und die Vereine in der Region widerspiegelt.

Erfreulich ist, dass die grosse Mehrheit der RPO Gemeinden ihren Betriebskostenbeitrag gesprochen haben und regelmässige Nutzer auf Mietbasis (Vereine und Schulen) ihre Zusagen für das Projekt gegeben haben.



Das Innenleben einer Traglufthalle (hier Lugano): Lichttransparenz mit LED Beleuchtungen und Lüftung rechts.

Regelmässig informieren

Wir möchten Sie über das detaillierte Vorprojekt Winterwasser Oberthurgau, welches im Dezember abgeschlossen wurde, und über die weiteren Schritte und Aktivitäten in der nächsten Zeit in Folgen informieren.

1. Folge Grundlagenentscheidungen:

Warum Seebad Romanshorn? Warum 25-m-Becken-Entscheidung?

Der Fokus für die Entscheidung ist schwergewichtig auf die wiederkehrenden Kosten fokussiert worden, und die Mehrfachnutzung eines Schwimmbeckens stand im Vordergrund. Das vorhandene 25 m Becken im

Seebad bietet vier Bahnen à 25 m mit einem zusätzlichen Nichtschwimmerteil, welches optimal für Schulen und Schwimmunterricht genutzt werden kann. Ein ausgewogener Nutzungsplan ist hier der elementare Schlüssel, damit die Bevölkerung, die Schulen und die weiteren Mieter oder Vereine die Flächen optimal nutzen könnten.

Im Seebad Romanshorn sind viele gesetzlichen Vorgaben bezüglich der zu verwendenen Energien oder Techniken bereits erfüllt und vorhanden und reduzieren somit die Investitionskosten. Bei der 50-m-Beckenüberdachung müssten 10-mal mehr Wasservolumen und dreimal mehr Luftvolumen aufgeheizt werden, was fünfmal mehr Energiekosten gegenüber der 25-m-Variante generieren würde. Im Weiteren könnten nicht mehr Nutzer und Einnahmen über die Vermietung generiert werden. ●

*Schwimmclub Romanshorn,
Susanne Brühlmann*

In den weiteren Folgen werden wir Sie über folgende Themen informieren:

- Eingriffe bautechnischer Art im Seebad
- Mobile Garderoben und Zutritt
- Heizung für Wasser und Traglufthalle
- Öffentliche und Mieter-Nutzung
- Finanzierung und Kosten
- Gründung Genossenschaft Winterwasser Oberthurgau

Romanshorn verliert auch gegen Appenzell

Nach der 29:30-Heimniederlage steht der Handballclub Romanshorn unmittelbar vor dem Abstieg in die 2. Liga.

Die Romanshorner erwischten gegen die ebenfalls abstiegsgefährdeten Appenzeller einen starken Beginn und führten früh mit drei Toren. Besonders im Angriff konnten die Gastgeber brillieren: Der Ball lief schnell durch die eigenen Reihen, und es wurde jeweils noch der Extra-Pass zum

besser positionierten Mitspieler gespielt. So ging der HCR mit einer verdienten 17:14-Führung in die Kabine. In der zweiten Halbzeit übernahmen dann die beiden überragenden Appenzeller Rückraumspieler Dano Waldburger und Oldie Rolf Erdin das Zepter. So richtig kippte das Spiel aber erst, als die Gäste auf eine offensivere Verteidigung mit zwei Manndeckungen umstellten. Die Romanshorner kamen zwar noch zu guten Torchancen, vergaben diese

aber auf teilweise klägliche Art und Weise. Nach einem letzten Fehlschuss in der Schlussminute stand die aus HCR-Sicht unnötige 29:30-Pleite fest. Auch wenn noch nichts in Stein gemeisselt ist – bei sechs Punkten Rückstand ist der Abstieg vier Spiele vor Saisonende wohl nicht mehr abzuwenden. ●

HC Romanshorn, Christian Müller

162 Kodexler geehrt

Es ist eine Leistung, Nein zu sagen: Jugendliche, die während eines, zwei oder drei Jahren Nein zu Suchtmitteln gesagt haben, erhielten am Dienstagabend in Romanshorn eine Medaille der Kodex-Stiftung.

Vor 28 Jahren hat der Sekundarlehrer Hubert Ruf die Inspiration an der Auslandsschweizerschule in Lima erhalten, in Frauenfeld ausprobiert, und jetzt ist die Stiftung «Kodex» in der Ostschweiz weit verbreitet und etabliert. Obwohl schon so lange im Einsatz und jetzt pensioniert, sei es nicht einfach, einen Nachfolger, eine Nachfolgerin zu finden. Für eine Professionalisierung fehle schlicht das Geld, und so werde er mit seinem tatkräftigen Team die Stiftung halt weiterführen, sagte Ruf im Gespräch mit Samir Samsi, der die Veranstaltung moderierte. «Wir gratulieren euch allen, denn ihr habt Nein gesagt zu Suchtmitteln. Das ist alles andere als einfach, und oft erkennen wir erst später, wie wichtig dieses Wort doch sein kann. Und ich freue mich besonders über jene Absolventen und Absolventinnen, die ich auch nächstes Jahr wieder begrüßen kann. Ich wünsche euch



Sie erhielten die goldene Auszeichnung auf der Bühne

dazu viel Kraft und Durchhaltewillen», sagte die Präsidentin Heidi Indergand des Kodexbezirks Romanshorn aus Altnau. Getragen wird der Verein von Spendengeldern, und die Verleihung wurde wiederum ermöglicht von zahlreichen Sponsoren.

Getanzt

Geehrt wurden insgesamt 162 Jugendliche von Altnau bis Arbon: 77 erhielten die

bronzene Auszeichnung für ein Jahr, 56 die silberne (zwei Jahre) und 29 für ihr dreijähriges Engagement. Überaus gekonnt und mit ausserordentlichem Elan umrahmten mehrere Gruppen der Dance Factory den Anlass. Mit ihren mitreissenden Tanzeinlagen begeisterten sie die Jugendlichen gleich wie die zahlreichen Eltern. ●

Markus Bösch

(Auch) Wir sind Romanshorn!

Eine neue Veranstaltungsreihe der Integrationsgruppe Romanshorn und Umgebung (Integro) soll Begegnungen zwischen Menschen verschiedener Kulturen ermöglichen. Die erste Veranstaltung dieser Reihe wird am Freitag, 18. März, um 18 Uhr im Coop-Restaurant stattfinden.

Menschen, die ihr Heimatland verlassen haben, um sich in einem anderen Land niederzulassen, haben viel zu erzählen. Pilar Cangelosi ist vor vielen Jahren aus Spanien in die Schweiz eingewandert und arbeitet in Romanshorn. Sie engagiert sich u.a. als Kulturvermittlerin und für das Nationenfest. Francisco Esteban ist ebenfalls Spanier und vielen Menschen in Romanshorn durch sein kirchliches Engagement bekannt. Er kam 1964 zum ersten Mal in die Schweiz und hat hier seine Schweizer Frau Vreni kennengelernt. Aus verschiedenen Perspektiven möchten uns die Drei an Geschichten aus ihrem



Leben teilhaben lassen. Während der Veranstaltung und danach in einem gemütlichen Teil haben die Anwesenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen und persönlich in Kontakt

mit diesen drei Romanshornern zu treten. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig. ●

Integro, Silvia Müller

Jahresversammlung Klub der Älteren

Vizepräsident Niklaus Hug konnte im Brüggli 192 Mitglieder des Klubs der Älteren zur Jahresversammlung begrüßen.

Leider musste Vizepräsident Niklaus Hug gleich zu Beginn das Rücktrittsschreiben unseres Präsidenten, Christoph Franz, der per 26. Februar 2016 überraschend sein Präsidialamt und auch sein Vorstandsmandat abgab, verlesen. Der Klub bedauert diesen Entscheid, wünscht Christoph Franz alles Gute für die Zukunft und bedankt sich für die fast zweijährige Tätigkeit im Vorstand. Der Klub hatte per 31. Dezember 2015 einen Mitgliederbestand von 411 Personen, mit einer Gedenkminute wurde den sechs im Jahre 2015 und den drei bereits 2016 Verstorbenen gedacht.

Danach wurde die Traktandenliste in Angriff genommen. Die Jahresberichte des Präsidenten, vorgetragen von Niklaus Hug, sowie des Chorpräsidenten, Gerhard Keller, wurden jeweils mit Applaus verabschiedet. Die Jahresrechnung 2015, vorgetragen durch die Kassierin Blanca Teitge, schloss mit einem Gewinn von CHF 297.34 und wurde nach Verlesung des Revisorenberichtes durch Eugen Hinnen einstimmig genehmigt.

Der Jahresbeitrag von CHF 30.– für 2017 bleibt unverändert.

Nach der Pause präsentierte der Seniorenchor des Klubs vier Lieder, die von den Zuhörern eifrig beklatscht wurden.

Die vorgeschlagenen Statutenänderungen wurden ebenfalls einstimmig verabschiedet. Zu erwähnen ist, dass der Name nun neu: Klub der Älteren Romanshorn und Umgebung lautet und die Amtszeit vom Vorstand neu 2 Jahre beträgt.

Beim Traktandum Wahlen konnte das Amt des Präsidenten nicht neu besetzt werden. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vizepräsident Niklaus Hug, Kassierin/Mitgliederwesen Blanca Teitge, Beisitzer Käthi Gsell und Franz Hauser. Neu als Chorpräsident wurde Hans Ehrbar (ehem. Vizepräsident) und als Vizepräsidentin Käthi Gsell gewählt. Neu in den Vorstand wurde Hans Niederer als Betreuer Website/Beisitzer vorgeschlagen. Alle wurden ebenfalls einstimmig gewählt. Als Revisor wurde Eugen Hinnen unter Verdankung der geleisteten Dienste verabschiedet und als Ersatz Moritz Rutishauser gewählt.

Es wäre schön, wenn der Vorstand von zwei bis drei Mitgliedern in verschiedenen Funk-

tionen verstärkt würde.

Der langjährige Chorpräsident, Gerhard Keller, wurde mit einem Gutschein verabschiedet, danke Gerhard für deine gute Zusammenarbeit und deinen Einsatz.

Nachdem keine Anträge vorlagen, wurde unter Verschiedenem darauf hingewiesen, dass alle Anmeldungen von Anlässen, die an Chr. Franz gesandt werden sollten, an Blanca Teitge zuzustellen sind.

Statt Blumen und Geschenke für den Vorstand, hat dieser an seiner letzten Sitzung beschlossen, dass jeweils ein Betrag an eine gemeinnützige Organisation überwiesen wird. Dieses Jahr wurde das Chinderhuus Sunnehof berücksichtigt.

Nach einem gemeinsamen Lied wurde die Versammlung um 16 Uhr beendet und anschliessend ein gemeinsames Nachtessen im Brüggli, vom Klub spendiert, eingenommen. ●

Klub der Älteren, Blanca Teitge-Näf

Unsere nächsten Anlässe

14. April 2016 Wanderung Häggenschwil

28. April 2016 Wanderung Thurauen

Mitternachtssport: Heute letzte Gelegenheit

In der Reckholdern Turnhalle findet heute Freitagabend von 21 Uhr bis Mitternacht die letzte Folge der achten Staffel «Mitternachtssport» statt.

Vom Stadtrat, der Jugendkommission und dem Schülerrat der Sekundarschule im Jahre 2009 gemeinsam ins Leben gerufen, lockten die einmal im Monat organisierten Romanshorer Sportnächte in den letzten Wochen jeweils viele Jugendliche in die Turnhallen. Im Mittelpunkt der seit zwei Jahren vom Jugendtreff Neon organisierten Sportnächte stehen Betätigung und gemeinsame Beschäftigung mit Gleichaltrigen. Der offene Rahmen regt die Jugendlichen ab Oberstufenalter aber auch zur Eigeninitiative, Selbstorganisation und Kooperation untereinander an. Die letzte Sportnacht in diesem Winter findet heute



Freitag, 11. März, von 21 Uhr bis Mitternacht in der Turnhalle Reckholdern statt. ●

Jugendtreff Neon

Mehr Frauen im Grossen Rat

«Frauen wählen Frauen» – unter diesem Motto trafen sich Kandidatinnen und Wählerinnen im Rathaus Weinfelden, um sich näher kennenzulernen. Der Verein KMU Frauen Thurgau setzt sich zum Ziel, die Frauenquote im Grossen Rat ohne starre Regelung zu erhöhen.

«Ich bin tief beeindruckt vom Potenzial an kompetenten Frauen, die für den Grossen Rat kandidieren», sagt Regula Marti im Anschluss an das Forum «Frauen wählen Frauen». Sie lancierte als Politikverantwortliche der KMU-Frauen den Anlass im Rathaus Weinfelden. 23 Kandidatinnen aus verschiedenen Parteien präsentierten sich einem weiblichen Publikum und stellten sich erfolgreich dem Speed-Meeting an den politischen Tischen. Mit dem Projekt «PoliTische Tische» bietet der Vorstand seit letztem Jahr verschiedene Events an, um Frauen einerseits für die Politik zu begeistern, ihnen die Parteien vorzustellen und sie für eine Kandidatur zu motivieren. Andererseits coachen sie die Kandidatinnen und organisieren Foren für ihren politischen Auftritt.

Vielfältige Persönlichkeiten

Der überparteiliche Anlass «Frauen wählen Frauen» zeigte ein breites Spektrum an Meinungen und Kompetenzen der Kandidatinnen auf. Dem Publikum wurde bewusst, dass Frauen nicht einfach eine Kandidatenliste zieren, sondern sich zur Wahl stellen, um gewählt zu werden. Nach der dreiminütigen Präsentation, dem politischen Speed-Meeting und dem persönlichen Gespräch



Die Grossratskandidatinnen zeigten Kompetenz und Engagement am überparteilichen Forum «Frauen wählen Frauen».

beim Apéro war vielen Frauen bereits klar, welche Frauen sie wählen werden. Monique Stahlkopf, die Präsidentin der KMU Frauen Thurgau, freut sich, dass der Abwärtstrend bezüglich Anzahl Grossratskandidatinnen gestoppt werden konnte. Mit 31.4 Prozent kandidieren dieses Jahr immerhin 1.2 Prozent mehr Frauen als bei den Grossratswahlen 2012. «Nun gilt es,» meint Monique Stahlkopf, «die Frauen nicht nur kandidieren

zu lassen, sondern auch zu wählen.» Aus dem Bezirk Arbon stellten sich in Weinfelden folgende Kandidatinnen dem weiblichen Publikum: FDP: Priska Lang, Egnach; Nazmilje Ismaili, Romanshorn. Grüne: Sandra Reinhart, Amriswil; Karin Bétrisey, Kesswil; Heidi Heine, Arbon. ●

KMU Frauen Thurgau, Regula Marti

Kultur, Freizeit, Soziales

133'305 kWh Solarstrom

Es war nicht das Jahr der Sonnenstunden. Trotzdem produzierten die Anlagen des Solarvereins erneuerbare Energie zuhau.

Fotovoltaikanlagen produzieren fast immer Strom – bei trübem Wetter sind es verständlicherweise weniger Kilowattstunden. Im vergangenen Berichtsjahr des Romanshorer Solarvereins schien die Sonne weniger als auch schon, der erneuerbare Strom floss entsprechend unterdurchschnittlich. Trotzdem konnten 133'305 kWh Solarstrom

ausgewiesen werden: «Unsere Anlagen auf den Dächern der Firma Maron, der Kanti, der Reckholdern und auf dem Gaswerk sind unterdessen abgeschrieben. Die Anlage auf dem Werkhofdach belastet die Bilanz des Vereins nicht, weil die Stadt Eigentümerin der Anlage ist. Wir sind somit schuldenfrei, und wir bezahlen der Stadt ein Nutzungsentgelt, und zwar solange, bis die Anlage in der Rechnung der Stadt amortisiert ist. Dannzumal, also in einigen Jahren, wird sie auch uns gehören», erläuterte der Kassier

Gustav A. Saxer an der Jahresversammlung. Gleichzeitig wurde beschlossen, im Sommer und Herbst den Unterhalt zu intensivieren, sprich, das Unkraut unmittelbar vor den Anlagen zu entfernen. Dies wird eine höhere Solarstromproduktion nach sich ziehen. Weiter wurde bekannt gegeben, dass sich der Bestand mit 44 Mitgliedern auf einer stabilen Höhe befindet, so der Präsident Guido Lang. ●

Markus Bösch

Vortragsreihe mit Prof Dr. Walter Veith

In Romanshorn und Amriswil ist der international tätige Professor und gefragte Referent für Zoologie und Medizinische Biowissenschaften aus Südafrika, Prof Dr. Walter Veith, zu einer Vortragsreihe über seine Entwicklung vom Evolutionisten zum Kreationisten zu Gast.

Er wird dabei erläutern, wie die Heilige Schrift über weltanschauliche Fragen hinaus hilfreiche Hypothesen zu biomedizinischen und geologischen Fragen der Wissenschaft sowie Antworten auf Trends in der Geschichte und Zeitgeschichte liefert.

Dabei zeigt er auf, warum er vom Atheisten und Evolutionisten zum überzeugten Christen wurde. In weiteren Vorträgen in St. Gallen in der Tonhalle, von Montag bis Mittwoch um 19 Uhr, teilt er zudem Forschungsergebnisse und Erkenntnisse zu



Schöpfung versus Evolution, Archäologie, Geschichte, Biblischer Prophetie und gesundem Lebensstil mit.

Das Thema in Romanshorn, im Brüggli, Hofstrasse 3, am Samstag, 12. März, um 15 Uhr lautet: «Schöpfung und Wissenschaft – (K)ein Widerspruch!?! Eine wissenschaftliche Glaubensreise.» Am Sonntag, 13. März 2016, um 14.00 Uhr im Pentorama in Amriswil, heisst sein Thema: «Zurück in die Zukunft! Aktuelle Prophezeiungen aus dem Buch der Bücher.» Alle Vorträge werden per Livestream übertragen. Der Link und weitere Infos können auf der Webseite <http://vortraege.live> abgerufen werden. Die Vorträge von Prof. Dr. Veith sind gut fundiert, auf Deutsch und für jedermann verständlich gehalten. Weitere Infos dazu bei Arnold Zwahlen, arzwahlen@gmx.ch oder Tel. 078 75 29 774. ●

Arnold Zwahlen

Publireportagen

Modeapéro bei DALMI

Dalmi Mode feiert bereits das 3-jährige Jubiläum. Zum Mode-Apéro vom Samstag, 19. März, 9 bis 17 Uhr sind alle herzlich eingeladen.

Mit frischem Wind, neuen und bewährten Marken startete das Team vor drei Jahren mit Freude und Elan. In dieser Zeit wurde laufend etwas geboten – von Modeapéros über Feierabendevents bis zu tollen Modeschauen! Selbst die Schaufenster wurden für die Bevölkerung innovativ gestaltet, indem sich monatlich ein Gewerbe von Romanshorn und Umgebung vorstellen konnte. Der Kleiderdetailhandel leidet seit diesen drei Jahren enorm am Online- und Auslandeinkauf. Diesem Trend konnte Dalmi Mode trotzen; sie freut sich an der treuen Kundschaft und ist auch dankbar für neue Kunden. Nadine Tschumi und ihrem Team ist es ein Anliegen, dass sich die Kunden wohl fühlen und auch ungeniert vorbeischaun, ohne den Druck zu verspüren, etwas kaufen zu müssen. Das Team bietet eine ehrliche Beratung und ist bestrebt, dass für jede Figur, ob kleine oder grosse Grössen, Passendes zur Auswahl steht, um optimal gekleidet zu sein.



2016, 9 bis 17 Uhr, sind alle herzlich eingeladen. Alle sind willkommen, um ungezwungen die neue Frühlingmode zu schnuppern. An diesem Tag profitieren alle von 10 Prozent Rabatt. Vorbeischaun lohnt sich bestimmt!

Nadine Tschumi und das Dalmi-Team freuen sich auf Ihren Besuch! ●

Einladung zum Mode-Apéro

Zum Mode-Apéro vom Samstag, 19. März

Dalmi Mode, Nadine Tschumi

Publireportagen

Lottomatch von Feuerwehrverein und Männerriege

Der vom Feuerwehrverein Salmsach und der Männerriege Salmsach in der Mehrzweckhalle Bergli durchgeführte Lottomatch ist fester Bestandteil des Vereinsjahres und wird als geselliger Abend sehr geschätzt.

Jahr für Jahr wird ein grosser Gabentisch zusammengetragen, von Naturalpreisen, Gutscheinen, Früchtekörben bis hin zu Elektrogeräten. Auch dieses Jahr winkt ein toller Hauptpreis. Lassen Sie sich überraschen. Dank der grosszügigen Platzverhältnisse können alle Preise von Beginn an präsentiert werden. Wir freuen uns, Sie am Samstag, 19. März, zu begrüssen. Saalöffnung ist um 19 Uhr, Spielbeginn um 20 Uhr. Wir führen eine Festwirtschaft mit Essen vor dem Lotto oder in der Pause. ●

*Feuerwehrverein Salmsach/
Männerriege Salmsach, Christof Grob*

Leidenschaft und Genuss auf dem Wasser

Die neusten Boote erleben, wertvolle Tipps und Tricks erfahren, sich mit Profis und Freizeitkapitänen austauschen: Für all das steht die Pro Nautik-Hausmesse «Knotenpunkt». Nach einem erfolgreichen Auftakt vor einem Jahr findet sie am 12. und 13. März zum zweiten Mal statt. Dieses Jahr wird sie besonders genussvoll.

Das Boot schaukelt sanft. Der Blick schweift entspannt über die Wellen. In der Hand ein Glas Wein. In der Nase ein Mix aus Seeluft und köstlichen Gerüchen aus der Bordküche. Das ist Lebensstil. Das sind die Elemente, aus denen «das gute Leben» gemacht wird. Pur, echt – und mit einem Hauch von Luxus.

Aufregende Boote in entspannter Atmosphäre

Und genau das sind die Elemente, die am «2. Knotenpunkt» am Samstag, 12., und Sonntag, 13. März, im Zentrum stehen. Pro Nautik ist für seine Vielfalt an Booten bekannt. So stellt Pro Nautik auch dieses Jahr in seiner Romanshorer Werft eine Boots-Ausstellung der Sonderklasse auf die Beine. Kenner und Interessierte freuen sich jetzt schon darauf, in einer entspannten Atmosphäre die aufregendsten Boote und die aktuellste Bootstechnik zu erleben – und sich mit Profis und Freizeitkapitänen darüber auszutauschen. Zum Beispiel beim herzhaften Apéro riche oder bei einem Gericht aus der «Pro Nautik-Kombüse».

Kulinarischer Genuss aus der Bordküche

Das leibliche Wohl macht auch einen Tag



auf dem Wasser erst so richtig rund. Darum widmet sich der «2. Knotenpunkt» nicht nur den Booten, sondern auch den kulinarischen Genüssen aus der Bordküche. Ausgewiesene Profis zeigen an beiden Tagen, wie sich Seefahrten noch genussvoller gestalten lassen.

Zum Beispiel Gault-Millau-Köchin Bernadette Lisibach. Sie zaubert bei ihren Kochshows nicht nur Fantastisches auf den Teller, sondern garantiert auch ein Lächeln auf den Gesichtern der Zuschauer. Den passenden Wein kennt Weinkenner Ralf P. Custer, der sich an beiden Tagen beratend unter die Gäs-

te mischt. Und die diplomierte Ernährungsberaterin Sabrina Dobrautz erklärt, wies nicht nur gut schmeckt, sondern auch rundum gut tut.

An zwei Standorten parallel

Auch in diesem Jahr öffnet das Partnerunternehmen Hausammann in Uttwil gleichzeitig seine Tore. So wird das Angebot noch breiter. Weitere Programmpunkte sowie alle Details und Zeiten auf www.pro-nautik.ch ●

Pro Nautik

Leserbriefe

Bruno Gustavs in den Grossen Rat

Mitglied EDU TG – Eidgenössisch-Demokratische Union Thurgau – Als Lehrer vertraut mit den Gegebenheiten des Bildungswesens – bereit, Verantwortung zu übernehmen, durch mehrjährigen Auslandeinsatz ist ihm die Auseinandersetzung «eigene Kultur – fremde Kultur» bekannt – als Familienvater bereit, in die Erziehung und Familie zu investieren – bekennender Velofahrer – ein geschätzter Nachbar und wertvoller Kandidat für die Arbeit im Grossen Rat Thurgau – Geben Sie am 10. April Ihre Stimme Bruno Gustavs und wertschätzen Sie damit auch die Arbeit der christlichen EDU! Vielen Dank! ●

Michael Zimmermann, Romanshorn

Leserbriefe

Nazmije Ismaili in den Grossen Rat

Ich kenne Nazmije Ismaili seit mehreren Jahren. Sie ist lösungsorientiert, dynamisch, fair, zielstrebig und konsequent. Dies sind alles Werte, welche meines Erachtens eine gute Politikerin ausmachen. Ihr Engagement ist sehr ausgeprägt, und sie möchte mithelfen, wo sie nur kann. Als langjähriges FDP-Mitglied gehören mittlerweile ein paar politische Ämter zu ihrem Aufgabengebiet. Ihre Tätigkeiten als Vizepräsidentin und Wahlkampfleiterin der FDP Romanshorn übt sie mit viel Leidenschaft aus. Hauptberuflich ist sie bei der Helvetia Versicherung tätig und absolviert die Weiterbildung zur dipl. Betriebswirtschaftlerin HF. Mit ihrem dualen Bildungsweg bringt sie den passenden bürgernahen Rucksack für den Grossen Rat mit. Sie ist eine Frau, die mit bei-

den Füßen auf dem Boden steht und sich nicht leicht aus der Fassung bringen lässt. Nazmije Ismaili denkt vernetzt und kommuniziert offen und transparent.

Ihr ist es ein Anliegen, sich für den Oberthurgau einzusetzen und die Anliegen von Romanshorn im Grossen Rat zu vertreten.

Setzen auch Sie am 10. April, aus Liebe zum Kanton und aus Liebe zur Zukunft, Nazmije Ismaili auf Ihre Liste. ●

Joana Da Silva, PH Studentin, Salmsach

Mit dem «Autolive» eröffnen die Amriswiler Fachgaragisten das Autojahr 2016

Zehn Amriswiler Garagenbetriebe mit 18 Automarken präsentieren morgen Samstag, 12., und Sonntag, 13. März, von 10 – 17 Uhr ihre gesamte Modellpalette mit vielen Neuheiten.

Andreas Schnellmann, OK-Präsident, ist stolz, dass sich seit Jahren die Markenvertreter an einer gemeinsamen Ausstellung präsentieren und den Besuchern ein erlebnisreiches Ausstellungsweekend bescheren. Für Interessierte gibt es kaum eine bessere Möglichkeit, sich eine Übersicht über die neuesten Modelle der jeweiligen Marken zu verschaffen und so sein «Traumauto» zu finden und Probe zu fahren. Der Doppeldecker-Bus fährt die Besucher an beiden Tagen in einem Rundkurs gratis von Garage zu Garage. In verschiedenen Betrieben besteht zudem die Möglichkeit, sich in einem «Festbeizli» günstig verpflegen zu lassen. Am Autolive Amriswil beteiligen sich die folgenden Markenvertreter: Garage Schnellmann (Peugeot), Garage Roth (BMW-Service), Garage Wüest (Toyota),



Die Amriswiler Fachgaragisten präsentieren am «Autolive Amriswil» Neuheiten und Trends aus dem Automobilsektor.

Garage Hofer (Renault, Chrysler, Jeep, Dodge, Dacia), Garage Peyer (Fiat, Alfa Romeo), Garage Stahel (Ford), Garage Inauen (Mazda), Autoviva (VW, Seat, VW-Nutzfahrzeuge Service), Automobile Diethelm

(Mercedes-Benz) und die Metropol-Garage (Opel, Kia). – www.autoliveamriswil.ch

Bruno Zürcher

Leserbriefe

DIE 5 Namen auf die Liste 5...

... Aliye Gül, Ruedi Meier, Marina Bruggmann, Flavio Brühwiler, Martin Nafzger. Der von der SP Romanshorn empfohlene, kompetente und motivierte 5er-Vorschlag für den Grossen Rat. Aliye Gül als bisherige Kantonsrätin bringt mit ihrem Wissen, ihrem Engagement und ihrem sozialen Gedankengut wertvolle Beiträge in die Thurgauer Politik. Persönlich erlebe ich Aliye Gül als sehr zuverlässigen, schaffigen und ehrlichen Menschen, sowohl als Parteipräsidentin als auch als Vor-

standsmitglied des Chinderhuus Sunnehof. Zur bisherigen SP-Kantonsrätin von Romanshorn sind Ruedi Meier (Mitglied der EBK), Marina Bruggmann (Gemeinderätin in Salmsach), Flavio Brühwiler und Martin Nafzger eine starke, verantwortungsbewusste Ergänzung.

Meine Stimme ist diesem Romanshorner-Quintett sicher! ●

Mira Gazzi, Romanshorn

Leserbriefe

Das nachstehende Dankeschreiben von Gabriela Senn ist bei der Koordinationsstelle Seeblick rechtzeitig eingegangen. Aufgrund eines Missgeschicks ist der Leserbrief im Seeblick vom 4. März aber leider nicht erschienen. Wir entschuldigen uns für dieses Versehen.

Seeblick

Leserbriefe

Für Christoph Günter

Mit Christoph Günter mischt ein junger Mensch in der Politik mit. Er ist in Winden in der Gemeinde Egnach aufgewachsen. Nach seiner Ausbildung zum Elektroingenieur und seiner Heirat mit Mirjam liess sich das Paar in Romanshorn nieder. Christoph Günter hat sich schon früh für andere engagiert, war während 10 Jahren aktiver Jungscharleiter und arbeitet nach wie vor in der Jugendarbeit mit.

Für sein politisches Engagement hat er klare Ziele. Wichtig sind ihm insbesondere die Förderung erneuerbarer Energien und der Atomausstieg. So-

dann eine Raumplanung, die Kulturland sichert, und faire Produktionsbedingungen für Bauern. Auch der Schutz des ungeborenen Lebens liegt ihm am Herzen, aus Ehrfurcht vor dem Wunder des Lebens.

Christoph Günter steht für eine saubere, verantwortungsbewusste Politik und ist bereit, sich im Grossen Rat dafür einzusetzen. Schenken Sie ihm Ihre Stimme, legen Sie Liste 9 ein, oder schreiben Sie zweimal Christoph Günter auf Ihre Liste. ●

Regula Streckeisen, Romanshorn

Herzlichen Dank!

Meine Wahl zum nebenamtlichen Mitglied am Bezirksgericht Arbon vom vergangenen Sonntag freut mich sehr! Ich werde diese neue Herausforderung motiviert und mit Respekt angehen und alles daran setzen, diese Aufgabe im Sinne meiner Wählerschaft zu erfüllen.

Herzlichen Dank an alle Wählerinnen und Wähler, welche ihr Vertrauen in mich gesetzt und mich mit ihrer Stimme oder mit persönlichem Einsatz unterstützt haben! ●

Gabriela Senn, Romanshorn

Kleinanzeigen Marktplatz

Probleme mit Steuererklärung? Pens. Steuerkommissär hat noch freie Termine. Günstig! Heinz Brunschweiler, Telefon 071 463 35 29, Kastaudenstrasse 16, 8590 Romanshorn

Zu vermieten

3½-Zimmer-Wohnung im Zentrum, Alleestr., 2 Min. zu Bahnhof u. See; Böden Laminat, frisch gestrichen, grosse Terrasse, inkl. NK. Fr. 1370.-. Tel. 076 381 33 95

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.-
jede weitere Zeile	Fr. 4.-
«Entlaufen, Gefunden Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis



Leserbriefe

Ich wähle Ruedi Meier

Am 10. April 2016 wird im Kanton Thurgau der Kantonsrat gewählt. Je näher der Wahltermin rückt, desto mehr Plakate sind wieder an den Strassenrändern zu erwarten. Die Auswahl der zur Wahl stehenden Personen ist immens. Nur – welche Namen soll man auf den Wahlzettel schreiben? Wähle ich eine Partei, eine politische Idee oder jemanden, den ich kenne? Als Berufsmusikerin liegt mir sowohl ein vielfältiges kulturelles Angebot in der Region als auch die Bildung am Herzen. Ruedi Meier ist Präsident der Musikschule Romanshorn und Kammerpräsident der Einbürgerungskommission. Er setzt sich ehrenamtlich für kulturelle Institutionen, u.a. für das

Kino Roxy und die Bistro Abende in Romanshorn ein. Als ehemaliger Stadtrat und pensionierter Sekundarlehrer bringt er einen grossen Rucksack an Erfahrungen mit und ist in Romanshorn und Umgebung durch seine verdienstvollen Tätigkeiten bestens bekannt und vernetzt. Überzeugt von seinem vielfältigen Engagement und seinen fachlichen und menschlichen Qualitäten möchte ich Ruedi Meier ganz herzlich für die Wahl in den Kantonsrat empfehlen. ●

Julia Kräuchi, Arbon

Leserbriefe

Wo bleibt die Toleranz...?

In einem Leserbrief wurde Hanspeter Heeb als nicht wählbar bezeichnet, weil er gegen die Schreiber des Leserbriefes geklagt hat vor Gericht wegen Persönlichkeitsverletzung! Dabei wird ihm u.a. Überempfindlichkeit vorgeworfen! Dieses Schreiben dürfte mit ein Grund sein, dass Hanspeter Heeb nicht gewählt wurde! Dass solche Kritik an der Person gestellt wird, die sich zur Wahl stellt, kenne ich eher aus dem Ausland; doch offenbar halten solche Praktiken auch bei uns im Wahlkampf Einzug! Es zählt also nicht mehr die Qualifikation, sondern nur noch die Sympathie, ob jemand gewählt wird! Ob dies uns Bürgern tatsächlich hilft, die geeigneten Personen zu wählen, kann jeder für sich beantworten!

Abgesehen davon machen solche Briefe es der betreffenden Person schwierig, dem entgegenzutreten, weil jede Reaktion darauf falsch sein kann! Was die Überempfindlichkeit, sprich Toleranz angeht, haben die Schreiber dieses Leserbriefes auf jeden Fall gezeigt, dass sie zwar von Hanspeter Heeb verlangen, über ehrverletzende Angriffe tolerant hinwegzusehen, selber aber haben sie gegen ihn trotz Klagerückzug hemmungslos weitergehetzt. Ich überlasse es dem Leser, ob er dies für sehr tolerant hält. ●

Michail Stüssi, Romanshorn

Leserbriefe

Wussten Sie schon...? Aus der Primarschule Romanshorn

In einer mir bekannten Schulgemeinde schreibt der Schulleiter regelmässig einen kurzen Bericht in der lokalen Zeitung und gewährt der interessierten Bevölkerung einen Einblick in das Wirken hinter den Kulissen einer Schule mittlerer Grösse. Er betitelt seine Kolumne mit «Wussten Sie schon, dass...?» Ich tue es ihm für einmal gleich und frage Sie in gleicher Manier: Wussten Sie schon, dass der gute Ruf und die Qualität unserer Primarschule abhängig ist von sehr vielen Aspekten?

Ganz zentral sind die Lehrpersonen. Sie bieten einen qualitativ guten Unterricht und schaffen es, die vielen Anspruchsgruppen zufriedenzustellen. Allen voran die Ansprüche der Schüler/innen und ihrer Eltern. Die Kinder sollen gerne zur Schule gehen und sich beim Lernen gut fühlen. Sie sollen gefördert und gefordert werden.

Nicht weniger wichtig sind heutzutage die Schulleitungen, welche auf der operativen Ebene sich um ein sehr facettenreiches Geschäft kümmern. Personalführung, Qualitätsmanagement und Unterrichtsentwicklung – um nur einige Aufgaben zu nennen.

Aber wussten Sie schon, dass ein Zusammenspiel von allem nur möglich ist, wenn eine kompetente Behörde unter der Führung eines engagierten Präsidenten den Lehrpersonen, den Schulleitungen, den Eltern und den Kindern den Rücken stärkt, die strategischen Geschäfte seriös wahrnimmt und für ein Zusammenspiel, für Fairness und Konkordanz sorgt? Auch unbequeme Entscheide zu fällen, braucht Mut und Voraussicht. Wenn ein Schulpräsident es nicht schafft, wirklich zum Wohle der Schule und Eltern wichtige Entscheide zu fällen, den Schulleitungen zu vertrauen und ihnen den wichtigen Handlungsspielraum zu ermöglichen, dann werden die eingangs erwähnten entscheidenden Personen den Arbeitsort Romanshorn hinterfragen oder gar wechseln.

Wussten Sie schon, dass unser Präsident, Hanspeter Heeb, seit 10 Jahren erfolgreich die operativen Geschäfte unserer Schule führt, unsere Anliegen immer ernst nimmt und kompetent vertritt? Sie wissen vielleicht, dass einige Behördenmitglieder sogar schon im zweiten Jahrzehnt sich engagieren für unsere Schule? Nicht zuletzt dank

dieses grossen bei der Schulleitung und in der Behörde vorhandenen Wissens und der Erfahrung ist die Zufriedenheit der meisten an der Schule tätigen Menschen hoch. Deshalb sind wir erfolgreich und schaffen es, die immer anspruchsvolleren Aufgaben, welche an uns gestellt werden, zu meistern.

Sie wissen sicher, dass ein solcher Erfolgsfaktor nicht leichtfertig aufs Spiel gesetzt werden sollte – ganz im Sinne des Satzes «Never Change a Winning Team». Wenn Sie im kommenden Jahr durch Ihre Wahl der Behördenmitglieder – allen voran des Präsidenten Hanspeter Heeb – die Qualität unserer Schule mitbestimmen wollen, dann weiss ich, dass Sie es wissen und bin froh, wenn Sie entsprechend handeln.

Ich erlebe unseren Schulpräsidenten als kooperativ, einsatzfreudig, rücksichtsvoll und hochanständig. Ich weiss, dass Hanspeter Heeb die ideale und richtige Wahl für unsere Schule ist. ●

*Irene De Boni,
Schulleiterin Primarschule Romanshorn*

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

11 bis 18. März 2016

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien immer samstags
von 10.00–12.00 Uhr.

– Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3,

Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992)

Öffnungszeiten nach Vereinbarung,
Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels,
Amriswilerstrasse 44, 8590 Romanshorn

– Galerie Mayers' Altes Hallenbad

3. bis 20. März: Ausstellung Marta Herzog, Poetische
Reduktion, Kastaudenstr. 11, Romanshorn
Freitag, 18.00–21.00 Uhr
Samstag, 10.00–14.00 Uhr
Sonntag, 14.00–18.00 Uhr

– Bilder-Ausstellung von Erwin Maurer

Haus Holenstein bis Ende Mai
Täglich von 10–17.30 Uhr

Freitag, 11. März

- 15.00–16.30 Uhr, Musik. Unterhaltung mit Duo Waterkant,
Café Giardino, Regionales Pflegeheim
- 18.15 Uhr, Vernissage Erwin Maurer, Haus Holenstein,
Romanshorn
- 19.00–23.00 Uhr, GV Pflanzerverein Romanshorn, Mehr-
zweckgebäude
- 19.30 Uhr, Teenie, Jugendraum, B'hofstr. 48, Evang. Kirch-
gemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.30–22.00 Uhr, Fotoclub: Bildbewertung, Museum
Hafenstrasse 31, Fotoclub Romanshorn
- 19.30 Uhr, EHC Oberthurgau vs GCK Lions, EZO Romans-
horn, PIKES EHC Oberthurgau
- 20.15 Uhr, Der grosse Sommer, Kino Roxy
- 20.30–23.30 Uhr, Euphoria, Panem Friday Night Musik
- 21.00–00.00 Uhr, Sportsnight, Turnhalle Reckholdern,
Jugendtreff NEON

Samstag, 12. März

– 8.00 Uhr, Papiersammlung, Romanshorn, Motorradfreun-

de Romanshorn

- 8.30 Uhr, Z'Morge vo Fraue für Fraue, Chrischona Rh/ Reb-
garten, Kirchengemeinden
- 9.00–15.00 Uhr, Tatankas-Turnier 2016, EZO Romanshorn
- 15.00–17.00 Uhr, Schöpfung/Evolution, Brüggli,
Hofstrasse 3, Adventgemeinde
- 16.00–19.30 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle,
- 20.00–23.00 Uhr, von Fools Garden bis Taylor Swift,
Panem, Musikschule Rhorn & Panem
- 20.15 Uhr, Chocolat, Kino Roxy

Sonntag, 13. März

– 17.00 Uhr, Jugendorchester Thurgau, Evang. Kirche Ro-
manshorn (GLM)

Montag, 14. März

– Klavierklasse Ch.Müller, Saal MKR, Hafenstrasse 6,
Musikschule

Dienstag, 15. März

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim Romanshorn,
kath. Pfarrei
- 19.30 Uhr, Fago - fascht alles goht, evang. Kirchengemeinde-
haus, Evang. Kirchengemeinde
- 19.30–21.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle

Mittwoch, 16. März

- 14.00 Uhr, Jugendgottesdienst Filmnachmittag, evang.
Kirchengemeindehaus, Evang. Kirchengemeinde
- 19.00 Uhr, öffentlicher Spielabend für Erwachsene, Allee-
str. 43, Ludothek
- 19.00 Uhr, GV Verein Musikkollegium Romanshorn, Saal
MKR, Hafenstrasse 6
- 19.30 Uhr, Männerpalaver, evang. Kirchengemeindehaus,
Evang. Kirchengemeinde
- 19.30–22.00 Uhr, GV Museum am Hafen, Altes Zollhaus,
Museumsgesellschaft
- 20.15 Uhr, Mustang, Kino Roxy

Donnerstag, 17. März

- 14.00 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchengemeindehaus,
Evang. Kirchengemeinde Romanshorn-Salmsach
- 17.00 Uhr, Musiziertunde Gitarrenklasse M. Mathà, Saal
MKR, Hafenstrasse 6, Musikschule
- 19.00 Uhr, Generalversammlung Verein Feines Kino, Kino
Roxy

Freitag, 18. März

- 18.00 Uhr, (Auch) wir sind Romanshorn, Coop Restaurant,
Integro
- 19.00 Uhr, 8up, Jugendraum, B'hofstr. 48, Evang. Kircheng-
emeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.30 Uhr, ökum. Taizé-Gebet, kath. Johannestreff, Zim-
mer Hermann, Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 20.15 Uhr, Spotlight, Kino Roxy
- 20.30–23.30 Uhr, Jürgen Waidele & Friends, Panem Friday
Night Musik



Freitag, 11. März: 19.30 Uhr, Teenie

Samstag, 12. März: 08.30 Uhr, Zmorge vo Frau
für Fraue, Begegnungszentrum Rebgarten. 19.00
Uhr, Gottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Martina
Brendler

Sonntag, 13. März: 09.30 Uhr, Gottesdienst mit
Taufen in Romanshorn mit Pfrn. Martina Brendler.
Mit Kinderhüeti.

Mittwoch, 16. März: 14.00 Uhr, Jugendgottes-
dienst Filmnachmittag «Corrie ten Boom», KGH.
17.15 Uhr, Meditation. 19.30 Uhr Vortragsabend
«Was Gold und Geld nicht wert ist», kath. Pfarrei-
Saal. Mit Jules Rampini, Bio-Bergbauer u. kath.
Theologe.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie
Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?
Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,**
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 460 20 55.

**Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in
Romanshorn hat noch einige freie Termine,
inkl. Hausbesuche.**

www.fussoase-romanshorn.ch,
Mobile 079 338 92 96

Kilos runter – Energie rauf mit cellRESET!

Infomeeting im Inseli am 23.03., 19.30 Uhr
Infos, Erfahrungsberichte, Tipps.
Marius Ettliger, 079 682 17 98
www.cellreset-schweiz.ch

ETTLINGER COACHING – ROMANSHORN

Veränderungen erfolgreich angehen

www.mentalfrisch.ch

Gruppen- und Einzelcoachings

Fon 078 773 37 97

Benötigen Sie einen **Lieferwagen mit Fahrer,**
um etwas **von A nach B** zu transportieren?
Wird schnell, zuverlässig und günstig erledigt.
Transporte & Entsorgungen nach Hefenhofen.
PEDIRO GmbH, **Mobile 076 711 4 711.**

Übernehme gerne zu günstigen

Jahrespauschalen Ihre **Gartenarbeit, Rasen-,
Teich- und Strauchpflege,** 079 4 22 04 66

FLOHMARKT: jeden Samstag um 13.00–
16.00 Uhr. Kreuzstrasse 5, Auskunft unter:
079 698 19 84.

Mit viel Spass Englisch lernen in Romanshorn!

Anfänger, Auffrischer, Konversation, Privat-
lektionen. See you soon! Call: Kirs Lindqvist,
079 667 20 02

BISHER

GRÜNE LISTE 4

IN DEN KANTONS RAT




DIDI FEUERLE **MARKUS BÖSCH**

Kulturland: Landschaft ist nicht erneuerbar

www.gruene-tg.ch/wahlen

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Dank KARO kann ich digital fernsehen, und das ohne Zusatzgerät

Christel Baer, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

FRÜHLINGSMESSE

12. + 13. März 2016
10 - 16 Uhr




HAUSAMMANN
Kesswilerstrasse 20, 8592 Uttwil
Tel. 071 466 75 30
www.hausammann.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

THEK - EVENT

15% RABATT

15.03 - 15.04.2016

Markwalder + Co. AG
Bahnhofstrasse 30 8590 Romanshorn
www.markwalder.com / info@markwalder.com / 071 463 33 53



Aliye Gül-Agir / Ruedi Meier / Marina Bruggmann / Flavio Brühwiler
mit Liste 5 für Romanshorn Salmsach

SP

FDP
Die Liberalen



LISTE 8

Freisinn gewinnt. 10. April 2016

Wahlen in den Grossen Rat

fdp-tg.ch